

SVW INTERN



MITGLIEDERMAGAZIN DES SV WURLINGEN - HEFT 61 - 2024





**Starke
Leistung.**

**Heimspiel
für die Region.**

Wir machen den Weg frei.

**Jetzt
beraten lassen
07032 940-0**

Als Genossenschaftsbank sind wir tief mit der Region und unseren knapp 85.000 Mitgliedern verwurzelt. Und so handeln wir auch: verantwortungsbewusst für die Menschen und Unternehmen vor Ort.



Mehr Informationen auf
www.vbidr.de/beratung

**Volksbank
in der Region**



Herrenberg • Nagold • Rottenburg • Tübingen

// INHALTSVERZEICHNIS

4 - 5

VORWORT

8 - 10

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2023

12 - 13

WEIHNACHTSFEIER 2023

14 - 18

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2024

19

TECHNISCHER AUSSCHUSS INFORMIERT

22 - 23

DORFMEISTERSCHAFTEN 2023

26 - 38

DIE AKTIVEN

34 - 35

PFAFFENBERG POKAL 2023

42 - 43

DIE MEISTER VON 2013

40 - 58

JUGENDFUSSBALL

62 - 64

FREIZEITSPORT

66 - 67

BILDER AUS DEM ARCHIV

// VORWORT



Liebe Mitglieder,
Freunde, Gönner und Sponsoren des
SV Wurmlingen, liebe Leser.

Eine überragende Saison 22/23 spielten unsere Aktiven Mannschaften. Zwar musste man jeweils dem TSV Gomaringen den Vortritt lassen, aber beide Mannschaften konnten relativ deutlich und überzeugend die Vizemeisterschaft erreichen. Dies ist an und für sich schon ein Riesenerfolg der sicherlich so vor der Saison nur von den kühnsten Optimisten vorhergesagt wurde. Unsere zweite Mannschaft verzichtete auf die Relegationsspiele und man konzentrierte sich ganz auf die Bezirksligarelegation der ersten Mannschaft. Was sich dann dort abspielte geht sicherlich als das „Sommermärchen 2.0“ in die Geschichtsbücher unseres ruhmreichen SVW ein. Im ersten Relegationsspiel ging es nach Unterjesingen und dort wartete der TSV Dettingen. Bei bestem Wetter wurde diese erste Hürde mit einem 2:0 Sieg übersprungen. Im Entscheidungsspiel um den Bezirksligaaufstieg wartete dann der FC Römerstein. Dieser konnte dann bei brütender Hitze im Backofen von Walddorf mit 2:1 bezwungen werden und somit, nach achtjähriger Abstinenz, die Rückkehr in die Bezirksliga gefeiert werden. Hierzu nochmals einen herzlichen Glückwunsch an die Truppe rund um unseren Trainer Sammy. Aber nicht nur auf dem Platz, nein, auch was sich neben dem Platz abgespielt hat war sicherlich mehr als Bezirksligatauglich. Schon mehrere Stunden vor dem Anpfiff kamen über hundert grün-weiße Fans ins Sportheim zum Fantreff. Diese machten sich nach Unterjesingen per Fanmarsch auf den Weg und nach Walddorf konnten zwei Busse gechartert werden. Zu beiden Spielen peitschten dann jeweils über 400 Fans unsere Jungs nach vorne und sorgten als „Grün-Weiße Wand“ mit allerlei erlaubten und unerlaubten Mitteln für besten Fansupport. Das Sportgericht belohnte den Einsatz von Pyro übrigens mit einer Strafe von 700 Euro. Nun dürfen wir uns als Bezirksligist mit Mannschaften wie dem TSV Hirschau

oder FC Rottenburg messen. Sicherlich eine reizvolle, wenn aber ungleich schwerere Aufgabe. Dass die Trauben in der Bezirksliga nun deutlich höher hängen hat man trotz guter Leistungen leider schon mehrere male schmerzhaft erfahren müssen. Trotzdem sind wir zuversichtlich, dass wir den Klassenerhalt schaffen können.

Themawechsel:

Liebe Mitglieder. Immer wieder hören wir „da könnte man doch mal...“ oder „da müsste man doch mal“...! Und ja, es gibt Vieles, was „man“ noch machen könnte oder was „früher besser war“. Wir haben auch viele Ideen, wie „man“ den Verein weiterentwickeln könnte und was „man“ verbessern könnte. Doch wer ist „man“? Das ist häufig das Problem: Ideen und Vorschläge machen ist leicht (und das ist auch wichtig). Es braucht aber auch Menschen, die diese Ideen umsetzen, Menschen, die regelmäßige Aufgaben übernehmen und den Vereinsalltag organisieren.

Da kommt bei einem Verein wie unserem SVW viel zusammen. Über 800 Mitglieder, zahlreiche Trainer und Übungsleiter, viele Sportstunden, die Pflege unseres Sportgeländes und nicht zuletzt die Bewirtung unseres Sportheims in Eigenregie. Überall ist etwas zu tun. Das können Vorstand und Abteilungsverantwortliche nicht alleine leisten. Häufig sind wir damit befasst, den Vereinsalltag zu organisieren. Wir sind auf die tatkräftige Unterstützung unserer Mitglieder angewiesen. „Ein Verein lebt vom Engagement und der Mitarbeit der Mitglieder“, stand kürzlich in der Zeitung. Sicherlich ein Satz der auf jeden Verein zutrifft.

Daher: Der SVW das sind wir alle! Nur wenn viele bereit sind sich einzubringen, kann der Verein auch

in Zukunft bestehen. Wir sind kein Dienstleistungsunternehmen oder Fitnessstudio, wo man einen Beitrag zahlt und eine konkrete Leistung erhält. Ein Verein lebt von aktiven Mitgliedern, die sich einbringen und mitarbeiten.

Auch der SV Wurmlingen braucht freiwillige Helfer, um unser Angebot aufrechterhalten zu können. Wir verfügen schon über viele engagierte und tüchtige Helfer in den unterschiedlichsten Bereichen und trotzdem werden immer wieder Mitglieder, die sich aktiv am Vereinsgeschehen beteiligen wollen, dringend benötigt.

Nicht immer wissen wir von jedem, ob und in welchem Bereich ihr euch für den SVW engagieren würdet - denn jeder kann etwas Anderes besser. Wir sind aber davon überzeugt, dass es bei unseren Mitgliedern durchaus Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit für den Verein gibt.

Deshalb unser Aufruf:

Sprecht uns an, fragt auch bei Euren Bekannten und Freunden im Umfeld nach, wir geben gerne Auskunft über die Betätigungsmöglichkeiten! Für jeden wird sich eine Aufgabe geben, in der Ihr euch verwirklichen könnt. Schreibt uns eine Mail (vorstand.svw@kabelbw.de) oder ruft an (0174/3164015)!

Wir freuen uns über jeden der sich engagieren will und nicht vergessen: „Die wertvollste Spende für den Verein ist vor allem Zeit.“

In diesem Sinne,
Grün und Weiß forever

Frank Wachendorfer
1.Vorstand
SV Wurmlingen





KAPELLEN APOTHEKE

Wurmlingen

ANITA BINDER

Bricciusstraße 66 72108 Rottenburg
Telefon 0 74 72 / 34 55 Fax 07472/26622
www.kapellenapotheke.de
EMail: info@kapellenapotheke.de

freddy fischer malerbetrieb

- Fassaden- und Innenraumdesign
- Lackierarbeiten
- Bodenbeläge

Freddy Fischer - Malerbetrieb

Winghoferstr. 5 - 72108 Rottenburg
Tel: 07472 282116 - Mobil: 0171 2016341
Fax: 07472 282285

SERVICE...

wird bei uns groß geschrieben!

- ★ Top-Gebrauchtwagen ★ Opel und Hyundai-Neuwagen ★ Ersatzteile und Zubehör
- ★ Top-Reifen zu Spitzen-Preisen ★ Unfallreparatur ★ Mietwagen zu günstigen Preisen

...damit aus Kunden Freunde werden



Wir leben Autos. **HYUNDAI**

AUTO-TEAM
♦ Ammerbuch ♦ Balingen ♦ Herrenberg ♦ Rosenfeld ♦

www.auto-team.de

Ammerbuch-Entringen
Tübinger Straße 69
Telefon 0 70 73 / 91 87-0

Herrenberg
Tübinger Straße 71
Telefon 0 70 32 / 27 96-60



SENNER AUTOTEILE



SINCE 1983

SENNER AUTOTEILE GBR.
AUGUST-BEBEL-STR. 18
72072 TÜBINGEN

TELEFON 07071 - 3 18 10
TELEFAX 07071 - 3 46 97

INFO@SENNER-AUTOTEILE.DE
WWW.SENNER-AUTOTEILE.DE



Blumenstube Rosemarie Di Stefano



Ihr Blumenfachgeschäft für jeden Anlass

- Brautschmuck
- Tischdekoration
- Kirchenschmuck
- Autogestecke
- Kleinere und größere Geschenke aus trockenen Blumen und Seidenblumengestecken

Blumenstube Rosemarie Di Stefano, Almenstraße 22
72108 Rottenburg-Wurmlingen

Telefon (0 74 72) 2 49 33 • Telefax (0 74 72) 2 37 36

// JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

AM 17.03.2023

Fast 50 Mitglieder darunter Ehrenvorstand Karl Wachendorfer, Ortsvorsteher Michael Elmenthaler und sein Stellvertreter Ralf Biesinger, begrüßte der 1. Vorstand Frank Wachendorfer – endlich wieder im eigenen Sportheim.

Nach der Begrüßung und der Totenehrung gab Frank Wachendorfer einen kleinen Rückblick auf das Vereinsjahr 2022. Dieses stand endlich nicht mehr unter dem Eindruck der Corona-Pandemie. Im April liefen die letzten Auflagen und Einschränkungen durch die verschiedensten Corona-Verordnungen aus und der Vereinssport konnte endlich wieder normal laufen. Und das ging dann auch erstaunlich gut vonstatten. Auch die Veranstaltungen konnten dadurch endlich wieder durchgeführt werden. Das Sportheim war wieder geöffnet und erfreute sich großer Nachfrage zum Feiern. Da im Gegenzug allerdings die Bereitschaft bei der Bewirtschaftung nachläßt, musste man die Vermietung an Nichtmitglieder einstellen. Beim Wurmlinger Dorffest ist der SVW nicht mehr dabei. Dies nicht weil man keine Lust hat, sondern einfach, weil die Arbeitsbelastung mit den eigenen Festen schon groß ist. Und die terminliche Nähe zum SVW-Hauptfest, den Fußball-Dorfmeisterschaften, ist einfach zu kurz. Und genau diese Fußball-Dorfmeisterschaften wurden in 2022 neu aufgestellt. Der Freitagabend mit Elfmeterturnier und Disco blieb gleich. 25 Mannschaften traten vom Elfmeterpunkt an und machten danach die Nacht zum Tag. Die erste Änderung dann am Samstag, denn das Fußballturnier mit 12 Mannschaften wurde komplett an einem Tag durchgespielt. Der Sonntag gehörte so ganz und gar 33 Jugendmannschaften, die beim Internorm-Cup spielten. Das neue Konzept zeigte sich als gut und wird so auch in 2023 angesetzt. Ebenfalls ein voller

Erfolg war das Oktoberfest im September, das von den aktiven Fußballern verantwortet wird. Am Scheideweg sieht der Präsident die Vereins-Weihnachtsfeier. Da die einzelnen Gruppen und Mannschaften eigene Feiern veranstalten, ist der Besuch bei der Vereinsausgabe immer mehr rückläufig. Nichtsdestotrotz war die Feier 2022, trotz vieler, kurzfristiger krankheitsbedingter Ausfälle, eine tolle Veranstaltung. Für die Zukunft wünscht sich der Präsident wieder eine vermehrte Bereitschaft der Mitglieder bei der Mitarbeit. Bei Festen, als Übungsleiter und Trainer, aber auch bei der Sportheimbewirtschaftung. Hier brauchen wir jeden Helfer.

Immer mit großer Spannung erwartet wird der Bericht des Finanzvorstands. Traditionell ist hier die Aufmerksamkeit am Größten. Karl-Dietrich Baur schlüsselte Einnahmen und Ausgaben wie gewohnt detailliert auf. Gute und schnelle Rechner hatten die Differenz von Einnahmen und Ausgaben sehr schnell. Das Defizit im Jahr 2022 lag bei atemberaubenden 57 Euro. Im ersten Moment ist ein Jahresabschluss ohne Gewinn natürlich nicht gut. Doch wenn man die Details des Finanzberichtes sieht, kann man von einem sehr erfolgreichen Jahr 2022 sprechen. Denn insgesamt wurden Investitionen von knapp 32.000 Euro getätigt. Die Hauptbrocken waren dabei eine neue Gläserpülmaschine fürs Sportheim und die neue LED-Flutlichtanlage auf dem Trainingsplatz. Zwar gab es hier auch Zuschüsse, aber ein Großteil wurde aus eigener Kraft erwirtschaftet. Noch offen ist, ob alle gewährten Coronahilfen behalten werden dürfen, oder ob es hier Rückforderungen durch Bund und Land kommen. Summa Summarum kann man aber sagen – alles paletti bei den Finanzen des SVW. Dies bestätigten auch die Kassenprüfer Steffen

Kolata und Benjamin Haug, die dem Finanzvorstand eine astreine Amtsführung bestätigten.

Verwaltungsvorstand Elmar Wankmüller gab einen kurzen Einblick in die Vorstands- und Ausschussarbeit. Aus der Mitgliederverwaltung berichtete er von einem deutlichen Mitgliederzuwachs um 25 Mitglieder auf jetzt 822 Mitglieder. Durch die wieder gegebenen Möglichkeiten Sport zu treiben, kamen viele neue, vor allem junge und jugendliche Mitglieder dazu. Von den 822 Mitgliedern zählen 409 zum Fußball und 413 zum Freizeitsport. Bezeichnend ist auch die lange Vereinstreue – so hat man Stand 2022 insgesamt 60 Ehrenmitglieder, die mindestens 50 Jahre (gerechnet ab dem 18. Lebensjahr) Mitglied sind. Als aktive Teilnehmer am Sportangebot nannte er eine Zahl von rund 310 Mitgliedern, was einer Quote von gut 37,7% entspricht.

Dann gaben die Abteilungsleiter ihre Berichte aus dem sportlichen Bereich ab. Der Abteilungsleiter Fußball, Kurt Schneider, konnte endlich wieder von einem kompletten Fußballjahr 2022 berichten. Die erste Mannschaft hatte sich in der Vorrunde der Saison 2021/22 in der Spitzengruppe der A-Liga etabliert und mit einem hervorragenden 4. Platz abgeschlossen. Noch besser lief es für beide Teams in der Vorrunde 2022/23. Hier stehen beide Mannschaften auf dem 2. Tabellenplatz, wobei Team 2 in der Vorrunde sogar ohne Niederlage blieb. Besonders bemerkenswert ist sicherlich die Tatsache, dass der SVW immer noch alleine 2 aktive Mannschaften an den Start bringt. Keine Selbstverständlichkeit, wenn man in die nähere Umgebung schaut. Neben dem Fußball sind die Aktiven auch im Vereinsleben fleißig. Zwei Monate wird das Sportheim bewirtschaftet und dazu das Oktoberfest komplett in Eigenregie durchgeführt.

Bei der AH und den Senioren ist alles im Fluss wie Bernd Kopp zu berichten wusste. Sportlich zeigte der Zusammenschluss mit dem SV Wendelsheim erste Erfolge. So gewann man souverän den Pfaffenberg-Titel! Nach wie vor ist die Trainingsbeteiligung schwach. Er hofft, dass in 2023 einige Verletzte

wieder zurückkommen. Top dagegen wieder die geselligen Events. Der Wanderausflug war wieder ein voller Erfolg. Und auch die Altsenioren treffen sich regelmäßig Mittwochs. Einziges Problem – welche Lokalität hat nachmittags um 15.00 Uhr offen? Doch bisher bekamen die Männer um Roland Miller auch dieses Problem immer in Griff.

Jugendleiter Dieter Miller konnte bei allen Jugendmannschaften von guten Ergebnissen in der abgelaufenen Saison 21/22 und der Vorrunde 22/23 berichten! Die Bambini, F- und E-Jugend in Eigenregie, die D-Jugend zusammen mit dem TSV Hirschau. Mit den SG-Partnervereinen wurde nach den Sommerferien wieder die Spielrunde für die F-Jugendmannschaften ins Leben gerufen. Ein Erfolgsmodell mit Spiel und Spaß und jeder Menge Zuschauer. Und ab der C-Jugend bis zur A-Jugend ist man im Verbund der „SG 01“. Er lobte vor allem die sehr gute Zusammenarbeit mit den Jugendleitern aus den SG-Vereinen! Diese ist absolut Top. Und die SG01 ist ein Erfolgsmodell. In der B-Jugend stellt man 2 Mannschaften, da man Gastspieler von der SGM Eichenberg, der SGM Ammertal und dem SV Neustetten aufgenommen hat. In der Regionstaffel sind aber die Wege bis Münsingen auf die Alb, oder nach Glatten und Freudenstadt in den Schwarzwald weit. Und auch die A-Jugend startete mit 2 Mannschaften ins Spieljahr 2022/23 und belegt mit Team 1 dort den 2. Tabellenplatz. Auch das mehr als beachtlich, schaut man in die nähere Umgebung. Der FC Rottenburg – hat seine A-Jugend zur Rückrunde abgemeldet. Der SV 03 Tübingen – ist in einer SG mit Bühl und Kiebingen im unteren Drittel der Tabelle. Dieter Miller sieht den SVW in der SG01 auf einem guten Weg.

Zu guter Letzt gab dann die „Freizeitsportchefin“ Manuela Fuhrer ihren Bericht ab. Nach Corona machten die Energiesparmaßnahmen der Stadt Rottenburg Probleme. Ungeheizte Hallen, kalte Duschen und Temperatursenkungen im Hallenbad. War das alles nötig? Nun, die Gruppen und Übungsleiter trotzten allen Widrigkeiten und zogen das Sportprogramm durch. Große Nachfrage herrscht weiter bei den Kleinsten. Die Nachfrage ist teilweise so groß, dass Eintritte von Kindern, die nicht in Wurmlingen wohnen, abgelehnt werden müssen. Auch sind

die Wartelisten lang. Ob dies vielleicht auch daran liegt, dass der Beitrag gering ist? Ausgehend von 74 Euro Jahresbeitrag rechnete sie die Kosten für eine Übungseinheit herunter – 1,54 Euro. So sind manche angemeldet und kommen dann nicht zu den Übungsstunden. Hier wird aber reagiert und dann von der Warteliste aufgefüllt. Einziger Wermutstropfen aktuell ist, dass für ÜL-Legende Magda Straub kein*e Nachfolger*in gefunden werden konnte.

Die Entlastung der Vorstandschaft und der Kassenprüfer wurde von Ortsvorsteher Michael Elmenthaler beantragt und von der Versammlung einstimmig erteilt. Michael Elmenthaler nahm die Gelegenheit dann auch gleich wahr und richtete seine Grußworte an die Anwesenden. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit dem SVW und würdigte dessen Anteil am Gemeindeleben. Beeindruckt zeigte er sich neben, dem hohen Einsatz der Ehrenamtlichen und den sportlichen Leistungen auch von den finanziellen Erfolgen. Spontan entschied er und Ralf Biesinger, das vom Finanzvorstand erklärte Defizit aus der eigenen Tasche auszugleichen. Erfreut nahm Elmenthaler dann auch das Angebot von Frank Wachendorfer auf, dass sich der SVW konstruktiv bei einer Erneuerung des Dorffestes einbringen will. Zu guter Letzt war er dann noch für die Nutzung der Wurmlinger Dorf-App, die jetzt offiziell an den Start ging.

Da keine Anträge zur Versammlung eingingen, kam man sofort zum TOP Wahlen. Turnusgemäß standen hier die Kassenprüfer zur Wahl. Die bisher-

gen Amtsinhaber Steffen Kolata und Benjamin Haug wurden einstimmig bestätigt.

Dann ging es zu den Ehrungen. Durch die coronabedingten Einschränkungen häuften sich seit 2020 bis einschließlich 2023 insgesamt 94 Ehrungen an. Wahnsinn! Dem Ausschuss stellte sich die Frage, wie soll man diese Ehrungen durchführen. Zwar folgen erfahrungsgemäß nicht alle zu Ehrenden der Einladung. Aber man muss vorbereitet sein. Deshalb entschied man sich die Ehrungen der Jahre 2020 und 2021 an der Jahreshauptversammlung, und die Ehrungen für die Jahre 2022 und 2023 an der Weihnachtsfeier durchzuführen.

So erhielten jetzt, die

Silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft (gerechnet ab dem 18. Lebensjahr)

Goldene Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft

Ehrenmitgliedschaft für 50-jährige Mitgliedschaft

Dietmar Groß, Albert Wachendorfer, Peter Straub, Hans-Joachim Kratzer und Eberhard Schäuble

Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch und Dank für die langjährige Verbundenheit mit dem SVW.

Um 21:25 Uhr endete dann die harmonische Versammlung – endlich wieder mit dem gemeinsamen Singen des Vereinslieds „Grün und Weiß wie lieb ich Dich“!



Wir führen aus:

- sämtliche gärtnerische Arbeiten
- Steinarbeiten
- Bau von Sport- und Spielplätzen
- Freizeitanlagen
- Bau von Großanlagen
- Pflanzungen
- Erdbewegungen

Blasenbergstraße 22
72119 Ammerbuch (Poltringen)
Tel. 07073-1611/12 · Fax 07073-7829
www.garten-beck.com



NEU

Autokrane GmbH & Co. KG
Siebenlindenstraße 63 und 67
72108 Rottenburg am Neckar

Telefon: 07472 - 9853-0
Telefax: 07472 - 9853-98

Telefon Böblingen: 0700-00002238



Email: info@neu-autokrane.de
Internet: www.neu-autokrane.de



// WEIHNACHTSFEIER 2023

„ALLE JAHRE WIEDER“

Festlich geschmückt und gut gefüllt präsentierte sich das Sportheim letzten Samstag zur traditionellen Weihnachtsfeier des SVW. Die Gäste kamen früh um sich die besten Plätze zu sichern und sich an den Küchengenüssen zu laben.

Pünktlich um 20 Uhr startete dann der offizielle Teil, unpassend zum Wetter mit dem Weihnachtslied „Leise rieselt der Schnee“ und einem kurzen Jahresrückblick durch den 1. Vorstand Frank Wachendorfer. Mit „Oh du Fröhliche“ wurde dann der Nikolaus und sein getreuer Knecht Ruprecht freudig im Sportheim begrüßt. Die beiden Gesellen kamen „von drauß vom Walde“ und berichteten, es weihnachtet sehr. Die Rute musste der Knecht nicht einsetzen, waren die SVWler doch alle samt vorbildlich und strebsam. Und so gab es nur Geschenke für die, die sich übers Jahr beim Verein eingebracht haben. Gleichzeitig konnte man vom Nikolaus auch erfahren, was denn in den Abteilungen so übers Jahr los war.

Das absolute Highlight war mit Sicherheit der Aufstieg in die Bezirksliga unserer ersten Mannschaft über die Relegation. Aber auch ein paar kritische Worte waren zu hören. Die Arbeitsmoral und auch die Anwesenheit an der Jahreshauptversammlung sowie Weihnachtsfeier lassen bei einzelnen Abteilungen sehr zu wünschen übrig. Hier gibt's bestimmt noch Luft nach oben im Sinne von mehr Beteiligung. Mit „Stille Nacht“ wurden dann Nikolaus und Knecht Ruprecht wieder verabschiedet und man wendete sich dem letzten offiziellen Punkt zu – den Vereinsehrungen. Coronabedingt war man noch mit dem Jahr 2022 in Verzug, welche aber nun nachgeholt wurden. So wurden für die Jahre 2022 und 2023 Ehrungen vorgenommen. Die „silberne Ehrennadel“ für 25-jährige Mitgliedschaft

konnte Frank Wachendorfer gleich an vier Mitglieder verleihen: Bernhard Baur, Thomas Schneck, Giovanni Storelli, Patrick Wolff

Die „goldene Ehrennadel“ für 40-jährige Mitgliedschaft wurde gar an elf Mitglieder ausgegeben: Karl-Dietrich Baur, Manfred Kopp, Adelheid Mütter, Pia Schindwolf, Karin Wachendorfer, Alfred Moosmayer, Luise Amann, Brigitte Schelling, Inge Schelling, Frank Theurer, Thomas Hipp

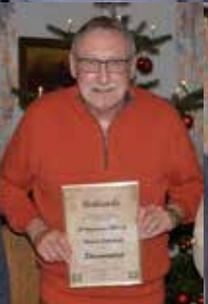
Und zu guter Letzt konnte die SVW-Familie auch fünf neue Ehrenmitglieder begrüßen:

Erwin Walker, Josef Brunnenmiller, Hartmut Schäuble, Michael Schindwolf und Magda Straub wurde in Anerkennung einer 50-jährigen Mitgliedschaft (gerechnet ab dem 18. Lebensjahr) die Ehrenurkunde mit der Ernennung zum Ehrenmitglied überreicht.

Aufgrund seiner überragenden Verdienste bekam unser „Mike“ sogar noch ein kleines großes Extrageschenk in Form einer Bildercollage.

„Grün-Weiß ein Leben lang“ ist bei unserem Mike das Motto und deshalb Ehre wem Ehre gebührt. Nach dem das Vereinslied „Grün und Weiß“ gesungen wurde ging es nahtlos über in den gemütlichen Teil. Und viele Leute hatten sich viel zu sagen, schwelgten in Erinnerungen, ließen das Vereinsjahr 2023 noch mal Revue passieren und freuten sich mal wieder fröhlich beieinander zu sitzen oder tranken einfach einen Bierstiefel nach dem anderen. So endet der Bericht auch mit dem Motto vom Nikolaus:

„Zfrieda sen mir mit Eich en jeder Sicht, nächscht Johr komma mer wieder – des isch Pflicht!“



// JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

AM 15.03.2024

Im leider nur halb gefüllten Sportheim am Fuße der Wurmlinger Kapelle startete die Jahreshauptversammlung des SVW gewohnt pünktlich kurz nach Acht! Nach der Begrüßung und der Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden Frank Wachendorfer gedachte man der im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Vereinsmitglieder.

Die Tagesordnung war „picke packe voll“, standen neben den Berichten der Vorstands- und Ausschussmitglieder auch die kompletten Wahlen der Vorstands- und Ausschussmitglieder sowie aller Abteilungsleiter an. Und wenn es Wahlen gibt, gibt es immer wieder auch jede Menge Verabschiedungen und Ehrungen. Wie man den SVW aber kennt, ist immer alles top vorbereitet und organisiert, so dass es keine Verzögerungen gibt.

Der Eröffnungsbericht gehört dem 1. Vorsitzenden und Frank Wachendorfer ließ das Vereinsjahr 2023 Revue passieren. Von der Jahreshauptversammlung im März bis zur Jahresfeier im Dezember gab er einen detaillierten Rückblick und konnte von durchweg positiven Veranstaltungen berichten. Highlights des Vereinsjahres waren der Aufstieg der aktiven Fußballer in die Bezirksliga und die Fußball-Dorfmeisterschaften.

Die Aktiven Fußballer pflügten dabei durch die Relegation und die grün-weiße Anhängerschaft unterstützte die Fußballer mit allen Kräften. Dass die Begeisterung der Fans, die die Relegationsspiele zu einem Erlebnis und Werbung für den Amateursport machten, vom Verband mit einer Strafe von 700 Euro „belohnt“ wurde – geschenkt! Der Fantreff

vor den Spielen im Sportheim, der Fanmarsch zum ersten Spiel in Unterjesingen und die Fan Busse zum zweiten Spiel nach Walddorf motivierten die Kicker in Grün-Weiß, beeindruckten Veranstalter und Gegner und faszinierten Presse und Zuschauer! Mit dieser Performance gab der SVW eine starke Visitenkarte im Bezirk ab.

Auch die Fußball-Dorfmeisterschaften konnten beeindrucken. Das geänderte Konzept, am Freitag das Elfmeterturnier, am Samstag das Fußballturnier komplett durchzuführen und den Sonntag ganz den Jugendmannschaften zu geben, hat sich voll bewährt. So waren Freitag und Samstag gut besucht und lediglich die Abendveranstaltungen „schwächelten“ etwas. Was sich aber am Sonntag bei den Jugendturnieren mit über 40 Mannschaften und bis zu 500 Menschen auf dem Sportplatz abspielte war mehr als beeindruckend. Organisatorisch war es laut Präsident „an der Grenze“, wurde aber perfekt umgesetzt. Und so konnte man mit dieser Veranstaltung einmal mehr die perfekte Festorganisation des SVW beweisen.

Fast etwas unter gingen die weiteren Veranstaltungen Oktoberfest und Jahresfeier. Das Oktoberfest wird dabei von den Aktiven organisiert und durchgeführt. Und die Jahresfeier war in 2023 auch wieder besser besucht.

Wobei bei diesen Veranstaltungen auffällt, dass sie von den Vereinsmitgliedern nur wenig besucht werden. Vor allem in der Altersklasse zwischen 35 und 60 und der weiblichen Mitglieder lässt das Engagement der Vereinsmitglieder deutlich nach. Bzw. ist fast nicht mehr vorhanden. Im Freizeitsportbereich wird der Verein immer mehr als „Dienstleis-

ter" in Anspruch genommen. Vor allem im Kinderbereich wird es üblich, die günstigen Vereinskonditionen zu nutzen, sich aber nicht in den Verein einzubringen. Interessant wie viele Anfragen zum Angebot von Kindern aus den Nachbarstädten und -dörfern eingehen. Wenn dann das Angebot nicht mehr nutzen möchte tritt man wieder aus dem Verein aus. Dies merkt man dann nicht nur bei den Besuchen der Veranstaltungen, sondern auch bei der „ehrenamtlichen Mitarbeit“. Es wird immer schwieriger Arbeitseinsätze und Veranstaltungen zu bewerkstelligen oder auch die Sportheimbewirtschaftung aufrecht zu erhalten. Die Vorzüge, ein eigenes und selbst bewirtschaftetes Sportheim zu haben, ist aber die Grundlage des (wirtschaftlichen) Erfolgs des SVW.

Danach kam der Bericht des Finanzvorstands Karl-Dietrich Baur. Der letzte nach einer 37-jährigen Dienstzeit. Gewohnt detailliert schlüsselte er die Einnahmen und Ausgaben im ideellen, sprich vereinsbezogenen und wirtschaftlichen, sprich veranstaltungs- und sportheimbezogenen Teil auf. Insgesamt musste er von einem Defizit berichten. Dieser relativiert sich aber durch die enthaltenen Investitionen. Bautechnisch wurde in 2023 nämlich die LED-Flutlichtanlage auf dem Trainingsgelände fertiggestellt wobei noch nicht alle Zuschüsse geflossen sind. Die Kassenlage des Vereins ist nach wie vor hervorragend und es gab seit vielen Jahren auch mal wieder Zinserträge zu verzeichnen. Schulden sind für den SVW nach wie vor ein Fremdwort und so hinterlässt der Finanzvorstand seinem Nachfolger ein sprichwörtliches „g'mähts Wiesle“!



diskutiert und beschlossen. Die Mitgliederzahl zum 31.12.2023 entwickelte sich leicht rückläufig, bleibt aber mit 807 Mitgliedern stabil. Davon sind 487 männlich, 320 weiblich, ca. 200 unter 18 Jahren und ca. 230 Mitglieder Ü60. Da verwundert die Anzahl von knapp über 60 Ehrenmitgliedern nicht. Aktiv Sport in den Abteilungen und Kursen betreiben rd. 300 Mitglieder und damit ca. 37% der gesamten Mitglieder!



Die Berichte der Abteilungsleiter gaben dann einen Abriss des Vereinsjahres 2023 aus der sportlichen Seite. Fußballchef Andreas Straub berichtete ebenfalls von der erfolgreichen Relegation. Erinnerte aber auch daran, dass auch Team 2 der Grün-Weißen Vizemeister in ihrer Staffel wurde. In der KLB 7 musste man lediglich dem Team Gomaringen II den Vortritt lassen. Allerdings entschlossen sich Mannschaft, Trainer und Verantwortliche auf das Relegationsrecht zu verzichten. Bei einer erfolgreichen Relegation hätte man dann nämlich in die KLA aufsteigen müssen. Und dass dies für das Team nicht gut gewesen wäre, zeigte sich direkt in der Vorrunde der neuen Saison. Denn Team 2 musste in der Vorrunde in die stärker eingeschätzte KLB 6 wechseln. Stärkere Gegner und fehlende Spieler sorgten für Flex-Meldungen und Niederlagen. Das gleiche Schicksal traf auch Team 1 in der Bezirksliga. Zwar kann man sich jetzt wieder auf Derbys mit dem FC Rottenburg und dem TSV Hirschau freuen. Allerdings steckt man – erwartungsgemäß – im Abstiegskampf.

Die AH und Senioren sind fußballerisch bei Turnieren wie dem Pfaffenbergpokal, den Hallen-Stadtmeisterschaften oder dem Hallenturnier des FC Rotten-

burg aktiv. Spiele auf dem Großfeld finden nicht mehr statt. Trainingstechnisch hat man sich mit dem SV Wendelsheim zusammengeschlossen. Ausflugstechnisch sind die Alten Haudegen aber immer noch eine Großmacht. Das Wanderwochenende im Juli erfreut sich großer Beliebtheit und eine gleiche Beteiligung am Training würde auch wieder Spiele ermöglichen. Die Altsenioren treffen sich weiter regelmäßig mittwochs zum gemeinsamen laufen, radeln und einkehren. Toll, dass die Truppe diese Tradition aufrechterhält.

Im Jugendbereich konnte Jugendleiter Dieter Miller von guten Ergebnissen und einer starken Zusammenarbeit ab der C-Jugend in der SG01 berichten. So wurde die grün-weiße E-Jugend genauso Meister, wie die A-Jugend, die in der SG01 federführend beim SVW läuft. Die A-Jugend ist damit in die Regionalliga aufgestiegen und misst sich nun mit Mannschaften aus Herrenberg, Sindelfingen, Freudenstadt und dem FC Rottenburg. Wobei der FC in einer SG mit der SGM Eichenberg ist. Ab der C-Jugend ist die SG01 noch eine der wenigen Mannschaften im Stadtbereich Rottenburg, die alle Altersklassen besetzt. Immer wieder nimmt man dabei „Gastspieler“ aus Neustetten, Eichenberg oder auch dem Ammertal in die Mannschaften auf. So hat der SVW gute Zukunftsaussichten, da in den nächsten Jahren immer wieder gut ausgebildete Jugendspieler zu den Aktiven stoßen. Als Highlight bezeichnete auch er das Jugendturnier im Rahmen der Fußball-Dorfmeisterschaften. Allerdings sah er die Grenze nach oben noch nicht erreicht. Für das Turnier in 2024 lägen schon wieder 40 Anmeldungen vor und zeige die Beliebtheit des Turniers bei den Mannschaften der Umgebung.



Ein guter Schluss zielt alles und so verlas Präsi Frank Wachendorfer den Bericht der Freizeitsportchefin Manuela Fuhrer, die nicht an der Versammlung teilnehmen konnte. Dieser Bericht gab einen Rückblick aus der Sicht der insgesamt 15 Gruppen, die im Freizeitsport organisiert sind. Vom Kinderturnen und Bewegungsspiele und Lieder bei den Jüngsten bis zu Damengymnastik für die Älteren ist in allen Altersklassen für jeden ein sportliches Angebot dabei. Und dieses Angebot wird auch gerne und mit hohen Teilnehmerzahlen angenommen. Kleinere Schwierigkeiten wie der Eintritt ins Hallenbad für Aquagym werden dabei schnell gelöst. Der Dank galt allen TeilnehmerInnen und natürlich allen ÜbungsleiterInnen, die dieses tolle Angebot ermöglichen.

Nach den Berichten der Verantwortlichen nutzte Ortsvorsteher Michael Elmenthaler die anstehende Entlastung der Vorstandschaft für ein kurzes Grußwort. Er bedankte sich beim Verein und allen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz und ihre Arbeit. Eine Arbeit, die auch der Gemeinde Wurmlingen zugutekommt und eine lebenswerte Dorfgemeinschaft unterstützt. Am Ende seiner Grußworte beantragte er dann die Entlastung der Vorstandschaft und Kassenprüfer, die die Versammlung auch einstimmig aussprach.

Nun ging es zu den Wahlen. Alle Wahlpositionen standen zur Wahl und Eberhard Schreiner und Klaus Fridrich schlüpfen in die Rolle des Wahlvorstands. Wie es beim SVW schon Tradition ist, wurden alle Positionen bereits im Vorfeld mit entsprechenden Kandidaten unterlegt. So konnte die gesamte Wahl per Handzeichen und im rekordverdächtigen Tempo umgesetzt werden.

Der Ausschuss ist nun mit einem Altersdurchschnitt von 39,25 Jahren deutlich jünger geworden. Ebenfalls nach unten ging damit aber auch die durchschnittliche Amtszeit. Die „neuen Ausschuss-Dinos“ sind jetzt Präsi Frank Wachendorfer und AH-Chef Bernd Kopp (mit 49 Lebensjahren auch der Älteste im Ausschuss), die mit ihren 24- bzw. 18 Jahren zusammen mehr Amtsjahre auf dem Buckel haben, als alle anderen Ausschussmitglieder zusammen. Die kommen nämlich auf 33 Amtsjahre.

Posten	Bisher	Zukünftig
1. Vorstand	Frank Wachendorfer	Frank Wachendorfer
Vorstand Infrastruktur	Daniel Kern	Daniel Kern
Vorstand Wirtschaft	Detlef Uhde	Detlef Uhde
Finanzvorstand	Karl-Dietrich Baur	Lukas Sailer
Verwaltungsvorstand	Elmar Wankmüller	Andreas Straub
AL Aktive	Andreas Straub	Benjamin Haug
AL AH/Senioren	Bernd Kopp	Bernd Kopp
AL Jugendfußball	Dieter Miller	Dieter Miller
AL Freizeitsport	Manuela Fuhrer	Manuela Fuhrer
Ausschuss	Michael Ott	Michael Ott
Ausschuss	Alexander Märkle	Alexander Märkle
Ausschuss	Benjamin Haug	Pascal Haug
Ausschuss	Heribert Müller	Pascal Engelhart
Ausschuss	Inge Schelling	Lorenz Theurer
Ausschuss	Stefanie Zimmermann	Stefanie Zimmermann
Ausschuss	Tim Schreiner	Tim Schreiner
Kassenprüfer	Benjamin Haug	Benjamin Haug
Kassenprüfer	Steffen Kolata	Steffen Kolata

Dies ist aber für die Zukunft des Vereins ein sehr gutes Signal. Denn während in anderen Vereinen Posten unbesetzt bleiben, oder von den Inhabern gezwungenermaßen weitergeführt werden, hat der SVW hier kein Problem!

Und dann kamen die Verabschiedungen und Ehrungen zum Abschluss. Viele verdiente Vorstands- und Ausschussmitglieder wurden verabschiedet und mit entsprechenden Geschenken bedacht.

Aus der Vorstandschaft und dem Ausschuss verabschiedet wurden: Elmar Wankmüller, Karl-Dietrich Baur, Kurt Schneider, Inge Schelling und Heribert Müller. Sie alle bekamen reichlich Geschenke für ihre ehrenamtliche Arbeit.

Daneben wurden auch wieder Verbandsehrungen ausgesprochen. Ärgerlich dabei, wie kleinlich die Verbände doch sind, obwohl immer wieder das

Ehrenamt so wichtig ist. Als Beispiel nannte der Präsi die beantragte Ehrung für Mike Schindwolf. Dieser hätte 28 Jahre in einem Wahlamt sein müssen um die Goldene Ehrennadel des WFV zu erhalten. Er hat aber „nur“ 27 – und die weiteren geleisteten Jahre, die nicht in einem Wahlamt erbracht wurden, zählen dann nicht. Respekt für so viel Anerkennung durch den Verband aus Stuttgart.

Verbandsehrungen gab es so in folgender Ausprägung:

WFV-Ehrennadel in Bronze

Inge Schelling

WFV-Ehrennadel in Silber

Frank Wachendorfer und Bernd Kopp

WFV-Ehrennadel in Gold

Eberhard Schreiner, Norbert Klein, Karl-Dietrich Baur und Kurt Schneider

WLSB-Ehrennadel in Silber

Frank Wachendorfer und Bernd Kopp

WLSB-Ehrennadel in Gold

Eberhard Schreiner und Kurt Schneider

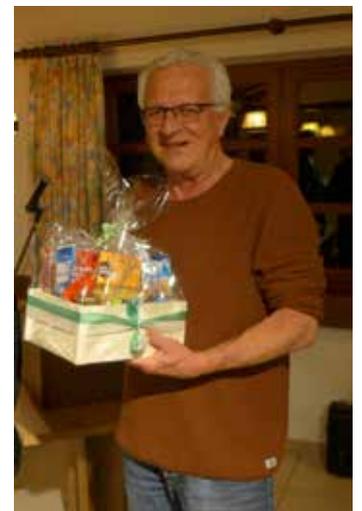
Eine besondere Ehrung gab es dann noch zum Schluss. Der „ewige“ Finanzvorstand Karl-Dietrich Baur gab nach sagenhaften 37 Jahren sein Amt ab und stellte sich nicht mehr zur Wahl. Diese einmalige Leistung, mit der er sogar die bisherige Rekord-Amtszeit von Ehrenvorstand Karl Wachendorfer um 1 Jahr übertraf, musste selbstverständlich gebührend belohnt werden.



Didis langjährige Wegbegleiter, Kurt Schneider (immerhin auch 33 Jahre in Amt und Würden) trug die Laudatio für den „Meister der Münze“ in launiger Weise vor und ließ dabei das Wirken des „Herren aller Zuschüsse“ aus Vereins- und Privatsicht Revue passieren. Am Ende der Laudatio wurde dem „Schrecken des Finanzamts“ von der Versammlung mit Standing Ovation gehuldigt.

Und nicht nur warme Worte und Beifall gab es für diese Leistung. Nein, natürlich wurde Karl-Dietrich Baur zum Ehren-Kassier ernannt und darf sich auf ein Wochenende auf Vereinskosten freuen. Damit er da nicht ganz allein ist, wird ihn sein alter Weggefährte Kurt Schneider begleiten. Eine angemessene Anerkennung für Zwei, die mehr als die Hälfte ihres Lebens für den SVW im Einsatz waren, sind und sicher auch noch ab und an bleiben!

So endete dann eine harmonische Versammlung traditionell mit dem gemeinsamen Singen des Vereinslieds „Grün und Weiß wie lieb ich Dich“!



KabelBW
Einfach clever.

Microsoft
CERTIFIED
Professional

terra
IT's my world

PC - Notdienst
Einrichtung Internet / WLAN /
Telefonanlagen
Netzwerk- u. Serverbetreuung
PC- u. Notebook-Reparaturen
Datensicherheit und Virenschutz
Beratung und Verkauf



olivergrossITService

www.ogits.de

Tel. 07472 988 679-0

Höflestr. 9 - 72108 Rottenburg -
Wurmlingen



// TECHNISCHER AUSSCHUSS INFORMIERT

Sonntagnachmittag in Wurmlingen.

die Sonne scheint, da lädt es den eine oder anderen ein, ins Kapellenbergstation Wurmlingen zu schlendern um bei Roter Wurst und einem kühlen Getränk, unsere jungen Wilden über den Platz rennen zu sehen. Und wenn das eine oder andere Tor für unsere Kicker fällt, dann ist die Stimmung super und man geht gut gelaunt nach Hause. Damit Gäste und Besucher Wurmlingen in positiver Erinnerung behalten, muss der eine oder andere Handschlag gemacht werden. Dafür gibt es den Technische Ausschuss und die Männer welche im Hintergrund agieren.

Hier ein kurzer Einblick in das Aufgabengebiet des technischen Ausschusses.

Unter anderem ist dieser verantwortlich für die Grünanlagen rund um unser Sportheim, sowie sämtliche Baumaßnahmen die hier und da anstehen. Auch wenn mal einen Wespennest entfernt werden muss, sind unsere Jungs von TA immer zur Stelle. Die gesamte Grünanlage muss vom SVW in eigener Regie gemäht werden. Die Stadt mäht und pflegt nur die Sportplätze (Hauptspielfeld und Trainingsplatz). Alles drum herum (um die Plätze oder um diesen Bereich) muss der SVW selbst mähen. Dazu gibt es bei uns ein Mäh-Team. Dieses Team besteht aus Rentnern und die möchten wir euch vorstellen.

Das Team besteht aus Manfred Haug, Eberhard Theurer, Manfred Kleinmann und Albert Wachendorfer. Diese vier Männer organisieren sich selbständig. Das beinhaltet: Pflege und Wartung der Maschinen, und natürlich schauen ob genug Benzin zur Verfügung steht. Zum Fuhrpark gehört ein Jon Deere Aufsitzmäher, ein AS-Mäher, Freischneider und Handrasenmäher, dies werden am Sportplatzgelände in einer Garage gelagert und auch dort gepflegt und geputzt. Es wird je nach Bedarf gemäht. Vor besonderen Veranstaltungen, wie das Dorfturnier und wichtigen

Spielen mäht unser Team aber auf jeden Fall. Dazu gehört der Zuschauerbereich am Hauptspielfeld, natürlich alles rund um den Spielplatz, hinter dem Tor Richtung Tennisplatz, unter der Bandenwerbung, rund um die Zuschauerstangen, die Hänge am oberen Platz, die Hänge am Trainingsplatz, rund ums Sportheim und Bürogebäude. Wenn man diese Flächen alle zusammenzählt, kommt man doch auf eine Größere m² Summe, für die unsere Männer vom Mäh-Team ca. 1 Tag benötigt.

Falls jemand also mal Zeit und Lust hat die Männer zu unterstützen, darf er sich gerne beim Technischen Ausschuss melden.

Der SVW bedankt sich recht herzlich bei Euch für das Engagement und die Zeit, die ihr für diesen Job opfert. Aber nicht zu vergessen den Rest vom Technischen Ausschuss Tim Schreiner, Micheal Ott und Bernd Kopp (Chagga)!

2. Vorstand Technik

Daniel Kern





Bei uns profitieren Sie von unseren langjährigen Erfahrungen und hervorragenden Marktkenntnissen. Unsere Dienstleistungen ersparen Ihnen eine Menge Zeit und Nerven und sichern Ihnen Freiräume.

Ihr Schlüssel für maßgeschneiderte Konzepte.

■ BAUFINANZIERUNG

Als erfahrener Partner stehen wir Ihnen bei der Finanzierung von Immobilien und Grundstücken zur Seite.

■ WOHN-EIGENTUMS- UND MIETVERWALTUNGEN

Für viele Klienten verwalten wir seit Jahren gewerbliche und wohnwirtschaftliche Objekte.

■ VERMÖGENS- UND NACHLASSVERWALTUNGEN

Sie brauchen bei der Abwicklung Ihrer vermögensrechtlichen Angelegenheiten eine qualifizierte Unterstützung?

■ PRIVATE VORSORGEMASSNAHMEN

Eine private Vorsorge ist unerlässlich. Ganz wichtig dabei ist die Absicherung gegen Rechtsunfähigkeit und eine Balkvorsorge für die Familie.

■ VERKAUF UND VERMIETUNG VON IMMOBILIEN

Wir übernehmen den Verkauf bzw. die Vermietung und finden schnell den Käufer bzw. Mieter zum aktuellen Marktpreis.

Kratzer

Unternehmensberatungs-
und Vermögensverwaltungs-
Gesellschaft mbH

Hirschauer Straße 32 · 72108 Rottenburg a. N.
Telefon 0 74 72/2 40 63 · Telefax 0 74 72/2 63 20
info@kratzer-ub.de



Praxis für Physiotherapie
Paolo Guzzon

- Manuelle Therapie
- Cyriax
- Kieferbehandlung
- Manuelle Lymphdrainage
- dorn-hock-Methode®
- Massage
- McKenzie
- Naturfango
- Hausbesuche
- Krankengymnastik am Gerät
- Craniosacraltherapie
- Krankengymnastik nach Bobath & Voita
- Shiatsu
- Qigong
- T'ai Chi
- Ohrakupunktmassage

Praxis für Physiotherapie Paolo Guzzon | Pfäffingerstraße 10 | 72108 Rottenburg -Wurmlingen
www.physio-mondo.de | info@physio-mondo.de | Tel.: 0 74 72 / 28 29 47 | Fax: 0 74 72 / 28 34 17



Internorm[®]

**„WARUM SOLLTE ICH
MEIN GELD ZUM
FENSTER RAUSHEIZEN?“**

**Jetzt Fenster sanieren und
bis zu 30 % Heizkosten sparen**

Fenstertausch zahlt sich aus. Erfahren Sie alles über die vielen Vorteile beim Sanieren mit Fenstern von Internorm. Wir beraten Sie gerne.

HESS GmbH

Haustüren, Fenster u. Rolladen

Bricciusstr. 31, 72108 Rott.-Wurmlingen

Telefon (07472)16 01-0

www.hess-internorm.de

// FUSSBALL-DORFMEISTERSCHAFTEN

30.07.2023 - 02.07.2023

Auch das dritte Fußball-Wochenende in Folge brachte der SVW überragend über die Bühne. Nach den beiden so emotionalen wie erfolgreichen Relegationsspielen der Aktiven standen an diesem Wochenende die legendären Fußball-Dorfmeisterschaften auf dem Plan. Und was soll man auch viel sagen – alles lief mal wieder perfekt.

Der Freitag stand traditionell im Zeichen „der Angst des Torwarts vor dem Elfmeter“! Aber ist das überhaupt richtig? Viel wahrscheinlicher ist doch „die Angst des Schützen vor dem Fehlschuss“! Unter den Augen und des strengen Regiments des „unfehlbaren Schiedsgerichts“ wurde wie wild um die Wette geschossen. Und wie es dann auch immer so ist – Elfmeterschießen heißt Drama. Vermeintliche Favoriten scheiterten früh. Außenseiter konnten ihr Glück kaum fassen. Manch Schützin oder Schütze, war Gott froh, wenn sein Ball überhaupt in Richtung Tor kam. Die Goalies warfen sich von Ecke zu Ecke – doch der Ball landete in der Mitte. Kurzum also, alles, was ein (nicht so ernst zu nehmendes) Turnier bietet. Denn das ist das Geheimrezept des Elfmeterturniers – es geht nicht um hohe Preise. Es geht um Spaß und Geselligkeit. Und trotzdem werden natürlich Sieger-



teams gesucht und je näher es an das Finale geht, wird auch der Ehrgeiz größer. Kurz vor Einbruch der Dunkelheit standen dann auch die Sieger fest und es gab historisches zu verkünden. Sowohl bei den Frauen als auch den Männern hatten die Pfingstreiter 03/04 die besten Schützen, Goalies und Nerven. Grandioser Doppelsieg! Und in beiden Finals war der FC Tisch der unterlegene Gegner. Aber ein zweiter Platz ist auch mehr als respektabel. Danach gab es „Mucke vom Feinsten“ mit der Band Südlife und bei bester Flüssigkeitsversorgung wurde getanzt und gelacht und alle hatten jede Menge Spaß. Nachdem die letzten „Partypeople“ um 3.00 Uhr „aus dem Sportheim gefegt“ waren, begannen auch schon die Vorbereitungen für den Samstag.

Pünktlich um 13.00 Uhr begannen die Spiele um den begehrten Wanderpokal. In zwei 5er-Gruppen duellierten sich die Teams, wobei der Spaß im Vordergrund stand. Es gab torreiche Duelle und es gab zwei 0:0. Für die waren die „älteren Herren“ der Igbdr verantwortlich. Nach der Auftaktniederlage besann man sich auf die Defensive. Am Ende reichte das aber nicht für das Halbfinale. Das erreichten in der Gruppe B die Glasbier Rangers als souveräner



Gruppensieger, vor den Favoriten der Sportfreunde Paradise. Die blieben ein winziges Pünktchen vor den Igbdr und konnten so eine weitere Enttäuschung verhindern. Denn am Freitagabend vom Elfmeterpunkt (20. und damit letzter Platz) ging gar nichts bei den in niedliches Rosa gekleideten Männern. Enttäuschend verlief die Vorrunde für den FC Saufhamp-ton. Im letzten Jahr nur knapp im Finale gescheitert, musste man dieses Jahr mit Platz 5 in der Vorrunde leben. In der Gruppe A pflügte Minas Elfer Raus mit 4 Siegen aus 4 Spielen durchs Feld und der Titelverteidiger FC Tisch folgte als Tabellenzweiter ins Halbfinale. In diesem gab es dann auch gleich eine Überraschung. Die bis dahin so treffsicheren Minas Elfer raus konnten ihre Chancen nicht nutzen und verloren gegen die bis dahin wenig überzeugenden Sportfreunde Paradise mit 0:1. Im zweiten Halbfinale setzten sich die Glasbier Rangers dann souverän mit 3:1 gegen den Titelverteidiger FC Tisch durch. Der FC Tisch sicherte sich dann aber mit einem 2:0 gegen Minas Elfer raus den dritten Platz und revanchierten sich so für die 1:0 Niederlage in der Vorrunde. Das Endspiel fand dann mit den Sportfreunden Paradise einen verdienten Sieger. Ganz nach dem Motto „am Ende gilt es“, zeigten die Sportfreunde Paradise im Endspiel ihre beste Leistung. Die Glasbier Rangers mussten das anerkennen und eine 0:2 Niederlage hinnehmen. Nach der Siegerehrung hieß es dann

„Disco“. Steinbruch hatte eingeladen und alle kamen und feierten wieder bis in die Puppen.

Nach einer kurzen Nacht hieß es dann wieder aufräumen und alles fein machen für den Internorm-Cup für Bambini-, F- und E-Jugendmannschaften. Über den ganzen Sonntag wuselte es im Kapellenbergstadion nur so vor kleinen Kickern und deren Eltern und Großeltern. Das war dann wie immer der krönende Abschluss eines Fußballwochenendes, wie es sein sollte.



Der SVW bedankt sich bei allen, die zum Erfolg des Wochenendes beigetragen haben. Als Spielerin oder Spieler, Schützin oder Schütze, fleißige Helfer, durstige und hungrige Gäste, einfach allen allen, die über das Wochenende das Kapellenbergstadion zum Mittelpunkt des Amateurfußballs gemacht haben.





Brauereigaststätte »Zur Krone«

NATURSTEINE

Steinmetz - Bildhauerarbeiten, Restaurationen u. Sanierungen,
Grabmale, Hauseingänge u. Treppen, Innen - Aussensimsen,
Bodenplatten für Terrasse u. Wohnung, Küchenarbeitsplatten
Waschtischplatten

SAILER
STEINMETZBETRIEB

Graf-Bentzel-Straße 75
72108 Rottenburg
Tel. 0 74 72/22 24 4
Fax. 0 74 72/24 39 9

info@sailer-natursteine.de • www.sailer-natursteine.de



Nehmen Sie
Ihre Augen
in Schutz!

1-DAY ACUVUE® Kontaktlinsen helfen, Ihre Augen vor
schädlicher UV-Strahlung zu schützen.*
Extra-Schutz in einer frischen Kontaktlinse jeden Tag.
1-DAY ACUVUE®. Schutz für schöne Augen - Tag für Tag.



Jetzt unverbindlich
bei uns testen.



2x in Tübingen

Lange Gasse 29-31
72070 Tübingen
Tel. 07071 22296
Fax 07071 27635

Europaplatz 2-1
72072 Tübingen
Tel 07071 367976
Fax 07071 367257



- Malerfacharbeiten
- Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung
- Innenraumgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten
- Vergoldungen

Jörg Stickel, Malermeister
 Untere Strasse 49, 72070 Tübingen-Unterjesingen
 Fon/Fax: 07073 5381, www.maler-stickel.de



NEUBAU
 UMBAU
 ANBAU
 KERNBOHRUNGEN
 GARTEN- UND
 NATURSTEINMAUERN
 BAGGERARBEITEN
 HOF- UND
 PFLASTERARBEITEN



**Ihr Partner
 rund um's
 Bauen!**

Thomas & Frank
Wachendorfer
 Bauunternehmen

Ullendstr. 53
 72108 Rottenburg
 Tel.: 0 74 72 / 98 42 770
 Fax: 0 74 72 / 23 04 3

mobil 1: 0174 / 31 84 014
 mobil 2: 0174 / 31 84 015
tf-wachendorfer@t-online.de

Handelsagentur Gerhard Kast
 Weidenstrasse 5 72119 Ammerbuch-Entringen
 Tel. 0 70 73 / 23 02 Fax 0 70 73 / 28 00 Mobil 0172-7673298
 E-Mail: gerhard.kast@t-online.de



- Sekt
- Weine
- Spirituosen
- Eigenausstattungen
- Brennspritus
- Speiseöl
- Essig

Vertretung von Sekt, Wein und Spirituosen
 Daiquiri-Maschinen-Verleih
 Sekt- und Weineigenausstattungen
 für alle Anlässe

// DIE AKTIVEN

2022/2023 SAISON DER SUPERLATIVE!

Die Saison 2022/23 kann man getrost mit Superlativ überschreiben. Denn was durchaus etwas ruckelig begann, endete mit einem grün-weißen Jubelsturm! Doch schauen wir zurück in den Oktober/November des Jahres 2022. Die durchaus mit Ambitionen gestartete **grün-weiße Erste** hinkte ihren Ansprüchen hinterher. Großen Siegen folgten ernüchternde Niederlagen oder Punktverluste und so hatte man den souveränen Tabellenführer aus Gomaringen bereits aus den Augen verloren und war sogar noch hinter Aufsteiger Mössingen und Lustnau lediglich Tabellenvierter. So ging man in den letzten Vorrundenspieltag gegen Derendingen und musste aufpassen nicht noch weiter zurückzufallen. Und dieses Spiel kann man sehr wohl als Wendepunkt für die Saison bezeichnen. Denn das Team zeigte eine Klasse Vorstellung, gewann sicher und souverän mit 4:0 und gestaltete auch die beiden ersten Rückrundenspiele im Dezember gegen Mössingen (4:1) und beim SV 03 II (4:2) mit zwei Siegen erfolgreich. Im neuen Jahr führte der Weg zum ersten Spiel mal wieder zum SV Neustetten. Und in der Vergangenheit hatte man wenige Erfolgserlebnisse im Stäble. Doch dieses Mal sollte es anders sein und man



gewann sicher mit 3:0, das Heimspiel gegen den Tabellenletzten SF Dußlingen endete gar mit 7:0. Das mit Spannung erwartete Derby in Wendelsheim endete mit 3:0 wieder ohne Gegentor und wieder in überzeugender Art und Weise. Nach dem nächsten Sieg, 3:1 gegen Pfaffenberg-Rivale Poltringen/Pfäffingen gab es den ersten Dämpfer. In Öschingen kam man bei der SGM Öschingen/Talheim nicht über ein 2:2 hinaus. Doch etwas ärgerlich, da Tabellenführer Gomaringen ebenfalls Punkte liegen ließ und man so die Chance verpasste noch näher an diesen heranzurücken. Nach dem souveränen 4:0 Heimsieg gegen die Kombination aus Kiebingen/Bühl kam es zum – für Tabellenplatz 2 – vorentscheidenden Spiel in Lustnau. Alles war gerichtet. Bestes Fußballwetter, viele Zuschauer und ein perfekter Rasen. Doch dieser blieb von Fußballschuhen unberührt und einer Studentengruppe vorbehalten. Die Fußballer mussten auf den Kunstrasen – was für eine Verschwendung. Aber wer weiß, vielleicht hatte der TSV keine Markierungsfarbe, oder niemanden, der diese aufbringen wollte. Den Grün-Weißen war es letztlich egal. Denn in einem rassistischen Spiel mit Chancen hüben wie drüben, siegten sie letztlich verdient mit 2:4. Auch





weil sie die Fehler der Gastgeber gnadenlos ausnutzten. Auch neben dem Platz war einiges los, und die Ouzo-Vorräte des TSV komplett aufgebraucht. Mit diesem weiteren Erfolgserlebnis im Rücken, gab es im Heimspiel gegen den FC Rottenburg II einen sicheren 5:0 Erfolg. Und mit einem weiteren Heimsieg im Samstagsspiel gegen den Abstiegskandidaten aus Weiler hätte man den TSV Gomaringen gehörig unter Druck setzen können. Doch die Grün-Weißen konnten eine 3:1 Führung, 28 Minute Überzahl und jede Menge Chancen nicht zum Sieg nutzen. Die Grün-Weißen verspielten den Dreier und mussten sich am Ende mit einem 3:3 Unentschieden begnügen. Dann fuhr man nach Hagelloch, verpasste es Tore zu schießen und musste am Ende eine 3:0 Niederlage hinnehmen und damit auch die letzten Hoffnungen auf die Meisterschaft, trotz einer erneuten Niederlage von Gomaringen, begraben. Ziel war es jetzt, Selbstvertrauen für die gesicherte Relegation zu sammeln. Und, natürlich, zuhause weiter ungeschlagen zu bleiben. Der designierte Meister aus Gomaringen kam ins Kapellenbergstadion und wurde mit 2:1 geschlagen nach Hause geschickt. Teil 1 des Planes – zuhause ungeschlagen bleiben – war damit erfüllt. Teil 2 des Planes – Selbstvertrauen tanken – wurde mit dem 3:0 Auswärtssieg in Derendingen vervollständigt. Coach Sammy Egetemair schonte die angeschlagenen Spieler und sah, dass er sich auch auf den ganzen Kader verlassen kann. Damit schloss Team 1 die Saison 2022/23 als Tabellenzweiter mit 61 Punkten und einem Torverhältnis von 81:35 ab. Das bedeutet

beste Offensive der Liga und zweitbeste Defensive. Dazu war man die heimstärkste Mannschaft mit 11 Siegen, 3 Unentschieden = 36 Punkte und einem Torverhältnis von 47:12. Und dann auch noch „Rückrundendenmeister“ mit 35 Punkten und einem Torverhältnis von 47:15. So holte man in der Rückrunde noch 6 Punkte auf Meister TSV Gomaringen auf und lag am Ende 5 Punkte und ein Tor hinter dem TSV. Da sieht man, was noch möglich gewesen wäre und wie bitter die beiden Spiele gegen Weiler und Hagelloch im Nachhinein waren. Aber, Schwämmchen drüber. Denn die Grün-Weißen holten sich ihren Lohn in der Relegation. Wie lief es da? Nun, das kann man in einem separaten Kapitel dieses Heftes lesen.

Die **grün-weiße Zweite** kann ebenfalls auf eine bärenstarke Saison 2022/23 zurückschauen. Im Gegensatz zu Team 1 war Team 2 von Beginn der Runde „on Fire“. 13 Spiele bestritt die grün-weiße



Zweite im zweiten Halbjahr 2022 und setzte sich mit 10 Siegen und 3 Unentschieden auf Tabellenplatz 2. Gegen den Spitzenreiter und Aufstiegsfavoriten aus Gomaringen spielte man in einem hochklassigen Spiel 1:1. Dabei verpasste man es vor allem in der ersten Hälfte klar in Führung zu gehen und so das Spiel frühzeitig zu entscheiden. Aber, wenn einer dem Trainerduo André Haug und Sven Mensel vor der Saison gesagt hätte, dass ihr Team an Weihnachten ungeschlagen auf Platz 2 steht. Sie hätten denjenigen wohl für verrückt erklärt. Doch die Mischung aus „alten Haudegen“ und „grünen Jungs“ war ideal. Dazu kamen wenige Verletzungen und – „gwenna isch a schees Schpiel“ – der positive Lauf motivierte dann auch zu Trainingsfleiß. Im neuen Jahr gab es dann gleich einen souveränen Sieg in Neustetten, doch schon im ersten Heimspiel kam der erste Dämpfer. Unerwartet musste man gegen die SF Dußlingen II die erste Saisonniederlage durch einen Gegentreffer in der 89. Minute hinnehmen. Das war so sicher nicht erwartet, aber auch der Personalsituation geschuldet. Denn in diesem Spiel stand wieder einmal kein gelernter Goalie im Tor. Und das war dann in der Rückrunde immer wieder der Fall. Die Woche darauf erkämpfte man sich ein 1:1 Unentschieden in Belsen. Diese baten um Verlegung, Grün-Weiß kam dem entgegen und durfte zum Dank dann gegen ein deutlich durch Spieler der ersten Mannschaft verstärktes Team antreten. Danach gab es wieder sichere Siege gegen Poltringen/Pfäffingen (6:1), in Öschingen (2:0), gegen Kiebingen/Bühl (2:1) und bei der BFSO (2:1). Dann kam es zum Aufeinandertreffen mit dem Tabellendritten SGM Altingen/Entringen II und dieses Spiel endete mit 3:3. Die Besonderheit hierbei – die SGM musste Flex anmelden und hatte damit die Möglichkeit über die Relegation aufzusteigen verwirkt. Das bedeutete auf der anderen Seite, dass sich die Grün-Weißen so langsam entscheiden mussten, ob sie in die Relegationsspiele gehen wollen. Von den letzten Spielen wurden zwei gewonnen gegen Hailfingen/Oberndorf (4:1) und Derendingen (6:3), eines Unentschieden gegen Hagelloch/Unterjesingen (1:1) gespielt und zwei gegen Gomaringen (3:0) und Bodelshausen (4:2) verloren. So kam man in der Endabrechnung auf Tabellenplatz 2 mit 57 Punkten und einem Torverhältnis von 79:33! Nach langen Diskussionen und Befragung der Mannschaft – hauptsächlich auch

darauf, ob man bei einem eventuellen Aufstieg in die A-Liga zur Verfügung stehen würde, entschloss man sich auf die Relegationsspiele zu verzichten. Eine Entscheidung, die von einigen Außenstehenden nicht „verstanden“ wurden. Aber, das muss ganz klar gesagt sein – die Entscheidung lag und liegt allein beim Team, Trainern und Verantwortlichen. Und das ist dann auch zu akzeptieren!

Der **Rundenabschluss** wurde nach den letzten Saison-Auswärtsspielen im Wurmlinger Sportheim gefeiert. Die Stimmung war ausgelassen, aber natürlich nicht final, da ja für Team 1 noch die Relegationsspiele anstanden. Aber, es galt allen Dank zu sagen, die beide Teams auch in dieser Saison unterstützt hatten. Allen voran unserem langjährigen Mannschaftssponsor Thomas Rall mit seiner Lebensgefährtin Susanne. Beide freuten sich im Kreise des Teams. Dann natürlich die Abteilungsleiter, Spielleiter, Spielführer, Trainer, und und und! Und dann gab es nach langer Corona-Pause auch endlich wieder Spielerehrungen. Patrick Schaal, Thomas Kleinmann, André Haug, Sven Mensel und Benjamin Haug wurden für 10-jähriges aktives Fußballspielen beim SVW mit dem berühmten und begehrten „Bronzernen Fußballer“ belohnt. Auch hier eine Anekdote. Die Firma konnte die avisierten und bestellten „Teile“ nicht liefern und verpackte deshalb einfach mal ein paar größere Exemplare in Gold. Den Jungs gefielen die Dinger trotzdem und behielten sie. Da sieht man wieder den Pragmatismus der Grün-Weißen. Nicht die Verpackung zählt – sondern immer der Gedanke und der Inhalt!



LUST AUF®
SCHÖNE SCHUHE



Schuhhaus
KRATZER

Bahnhofstraße 12
72108 Rottenburg
Telefon 0 74 72 / 2 26 39



SENNER
AUTOTEILE



SINCE 1983

SENNER AUTOTEILE GBR.
AUGUST-BEBEL-STR. 18
72072 TÜBINGEN

TELEFON 07071 - 3 18 10
TELEFAX 07071 - 3 46 97

INFO@SENNER-AUTOTEILE.DE
WWW.SENNER-AUTOTEILE.DE

// RELEGATION IN DIE BEZIRKSLIGA WAHNSINN IN GRÜN-WEISS!

Schon früh standen die Grün-Weißen als Teilnehmer zu den Relegationsspielen in die Bezirksliga Alb fest. Und irgendwann wurde dann auch bekannt, dass man gegen den Nichtabsteiger aus eben dieser Liga spielen darf. Da es sich dabei um Zainingen oder Dettingen bei Rottenburg handelte, war aber bis zum letzten Spieltag unklar, wo das Relegationsspiel stattfinden würde. Am Ende traf es dann die Dettinger und das Spiel wurde in Unterjesingen angesetzt. Für die Grün-Weißen ein gefühltes Heimspiel. Denn, die Luftlinie zwischen dem Kapellenbergstadion und der „lasenger“ Anlage beträgt nur 2,1 Kilometer. Und dazu hatte man die heimische Kapelle im Blick und unter deren wachsamen Augen schon Monate kein Spiel mehr verloren.

SV Wurmlingen – TSV Dettingen/Ro. 2:0!

Über die sozialen Medien wurde der Fan-Treff organisiert und viele viele kamen. Nicht nur Wurmlinger – auch viele Freunde und Unterstützer anderer Vereine kleideten sich in schickes Grün-Weiß. Die grüne Wand traf sich im Wurmlinger Sportheim und lief dann gemeinsam nach Unterjesingen. „Hurra Hurra die Wurmlinger sind da“ – Gänsehautmoment bei den



Spielern, Trainern und Betreuern. 90 Minuten feierten die Fans die grün-weiße Mannschaft und sorgten für Stimmung. Dies beeindruckte die Dettinger schon beim Aufwärmen sichtbar. Und so ging es dann auch im Spiel los. Schon nach 5 Minuten erzielte Max Frölich per Kopf nach einem Eckball von Eric Wachendorfer die 1:0 Führung für die Grün-Weißen. Danach verpassten es die Grün-Weißen ihre Überlegenheit auszunutzen und auf 2:0 zu erhöhen. Bei der besten Chance hatte Jonas Neu Pech, dass Dettingens Goalie seinen 16-Meter-Hammer spektakulär entschärfte. Nach gut 25 Minuten wurde der Bezirksligist dann stärker und kam zu guten Offensivaktionen. Die Grün-Weißen verloren in dieser Phase den Zugriff und damit die Spielkontrolle. Der TSV hatte jetzt gute Chancen und war nicht nur bei einem Pfoßenschuss ganz knapp am Ausgleich dran. Doch die Grün-Weißen überstanden diese Phase und gingen mit einer knappen Führung in die Halbzeit. Nach Wiederanpfiff legten sich die grün-weißen Rauchschwaden der Fans nur langsam. Die erste Chance hatten die Dettinger, deren Abschluss aber am Tor vorbei ging. Danach war das Spiel offen, ohne dass sich eine Mannschaft Chancen erspielen oder erarbeiten konnten. In der 68. Minute dann die Vorentscheidung. Ein erneuter





Eckball von Eric Wachendorfer auf Max Frölich fiel am 5er-Eck herunter, wo ein Dettinger Spieler – bedrängt von Käpt'n Max Hartmann – den Ball zum 2:0 ins eigene Netz beförderte. Jetzt mussten die Dettinger mehr nach vorne riskieren und die Grün-Weißen hatten Konterchancen. Steffen Haug traf noch zum vermeintlichen 3:0, sein Treffer fand aber keine Anerkennung wegen einer Abseitsstellung. Vom TSV kam außer einem Fernschuss keine nennenswerte Aktion mehr. Die erste Hürde in die Bezirksliga gegen den TSV Dettingen/Ro. nahm man so souverän mit einem 2:0 Sieg. Dieser Sieg wurde dann von den Fans auch gebührend gefeiert. Grün-Weiße Rauchschwaden waberten über das Unterjesinger Sportgelände und auch feinsten Hopfen und Malz, verarbeitet mit bestem Brauwasser, wurde in angemessener Menge konsumiert. Aber – immer im Wissen, dass man erst die Hälfte des Weges gemeistert hatte.

Ist Pyrotechnik ein Verbrechen?

Nun, wenn man die Verbände fragt – ganz sicher Ja! Denn nicht nur die „Ultras“ der Profivereine verursachen laufend Geldstrafen für die Vereine. Nein, dieses Mal traf es auch die Grün-Weißen, die für die geile Pyroshow (nur Rauch, keine Fackeln) ihrer Fans bezahlen mussten. Soweit die Vorschriften, soweit die Strafe! ABER, die Nachfrage nach der Verhältnismäßigkeit muss dann doch noch angesprochen werden! DENN, im zweiten Halbfinale der Relegation kam es zu einem Spielabbruch. Zwischen einzelnen Spielern der Mannschaften und Zuschauern kam es zu verbalen und körperlichen Auseinandersetzungen, was den Schiedsrichter zum Spielabbruch zwang. Kurzzeitig stand sogar im Raum, dass beide Mannschaften disqualifiziert werden. Die lokale

Presse und die Verbandsverantwortlichen sprachen von „einem Tiefpunkt des Amateurfußballs“. Der Spielabbruch kostete den „auslösenden“ Verein 960 Euro, den „teilnehmenden“ Verein 480 Euro. Der SVW musste für die niemanden gefährdende, niemanden verletzende und niemanden beleidigende Pyroshow, die allen Zuschauern gefiel, die dem Spiel einen geilen Rahmen gab und dafür sorgte, dass dieses Relegationsspiel eine Werbung für den Amateurfußball war eine STRAFE von 700 Euro bezahlen. Also grob zusammengefasst:

Gewalt, Beleidigung und Spielabbruch insgesamt 1.480 Euro = 790 Euro pro Team!

Begeisterung, Unterstützung, Werbung für Fußball = 700 Euro!

Und gleich die Warnung dazu, dass man bei einer Wiederholung eine noch drastischere Strafe zu erwarten habe, was bis zur Spielwertung gehen könnte!



SV Wurmlingen – FC Römerstein 2:1!

Der Gegner im Relegationsfinale war der Vizemeister der KLA 1, der FC Römerstein. Dieser hatte in der Runde, wie auch die Grün-Weißen, 81 Tore geschossen, allerdings mit 4 Spielen mehr. Die Hälfte davon, nämlich 40 Tore, gingen dabei auf das Konto eines einzelnen Spielers. Und dieser hatte auch im ersten Relegationsspiel gegen den TSV Betzingen drei Tore zum 4:1 Sieg seiner Mannschaft erzielt. Aber auch auf die sonstigen Stärken des FCR war die Mannschaft vom Trainerteam um Chefcoach Sammy Egetemair vorbereitet. Und auch die Fans der Grün-Weißen waren vorbereitet. Flugs wurden 2 Fanbusse organisiert und die grüne Wand fand wieder in eindrucksvoller Zahl den Weg nach Walddorf.

„Auf- auf- aufsteigen wir, Bezirksliga Alb jetzt kommen wir! Doch vor diesen Jubelgesängen stand eine harte Herausforderung. Im „Glutofen“ des Walddorfer Sportgeländes mussten die Grün-Weißen leiden, bis der verdiente Sieg feststand. Der Anfang des Spiels – vor offiziell 1.200 Zuschauern, die überwiegend „in Grün“ das Spiel verfolgten – war von beiderseitiger Nervosität geprägt. Die erste Großchance hatten die Grün-Weißen in der 5. Minute, als ein perfekter Konter über Eric Wachendorfer zu Julian Neu kam und dessen Abschluss schon alle zum Torjubel zwang. Der aber schnell wieder verstummte, da die Murmel unbegreiflicherweise vom Innenposten ins Feld zurückkam. Im Gegenzug hatte der FCR die Riesenchance zur Führung, als ihr Toptorjäger Mathis Kächele allein auf den grün-weißen Goalie Oliver Richardson zulief, den Ball aber übers Tor setzte. Danach waren wieder die Grün-Weißen dran und Max Frölich scheiterte nach einem Eckball per Kopf an der Latte. Oli Richardson entschärfte kurz danach eine Eins gegen Eins Situation überragend. Der Rest der ersten Halbzeit gehörte den Grün-Weißen, doch Eric Wachendorfer und Julian Neu vergaben die beiden besten einer Vielzahl von Möglichkeiten. Und ein weiterer Kopfball von Max Frölich wurde von einem Abwehrspieler von der Linie gekratzt. So ging es mit einem für Römerstein schmeichelhaften 0:0 in die Halbzeitpause. Die zweite Hälfte begann wie die erste endete – mit grün-weißer Überlegenheit und Chancen. In der 51. Minute war es dann auch endlich so weit. Eric Wachendorfer nahm nach einem zu kurz abgewehrten Eckball aus gut 18 Metern Maß



und jagte die Murmel mit Karacho zur überfälligen 1:0 Führung ins kurze Eck. Doch der Jubel hielt nicht lange. Denn bereits eine Minute später gab es Freistoß für den FCR aus dem rechten Halbfeld, der perfekt in den 16er gezogen wurde, wo FCR-Goalgetter Kächele einlief und per Kopf zum 1:1 „einschädelt“. Kalte Dusche, aber kein Einbruch bei Grün-Weiß, die weiter spielbestimmend blieben und auch weiter ihre Chancen hatten, wenn auch nicht mehr ganz so zwingend. Vor allen bei hohen Bällen hatte die FCR Defensive und ihr Torhüter immer wieder Probleme, die die Grün-Weißen aber nicht ausnutzen konnten. Dann in der 82. Minute der Schock für Grün-Weiß. Max Frölich mit dem taktischen Foul im Mittelfeld und der gelb-roten Karte als Konsequenz. Genau in dem Moment, als der FCR eigentlich auf der letzten Rille daherkam und keinerlei nennenswerte Aktionen nach vorne brachte. Doch der FCR wollte nun den Moment nutzen und gab seine defensive Haltung auf. Dies gab den Grün-Weißen den entscheidenden Vorteil. Denn jetzt waren Räume da und Eric Wachendorfer schlug den ultimativen Ball aus der eigenen Hälfte in die Spitze. Dort überlief Benjamin Haug beide Innenverteidiger, kreuzte clever deren Laufweg und



vollstreckte eiskalt und perfekt zum 2:1 in der 87. Minute. Danach waren die Grün-Weißen nicht mehr zu gefährden, denn vom FCR kam nichts mehr. Im Gegenteil hatten die Grün-Weißen sogar noch die Möglichkeit auf 3:1 zu stellen. Aber das war nur noch eine Randnotiz und ging im grün-weißen Jubel unter. Fazit:



WAHNSINN! Fantastisch, was vor während und nach den beiden Relegationsspielen in und um Wurmlingen los war! Ein verdienter Aufstieg, der emotionaler fast nicht mehr geht. Das ganze Team ist nochmal über sich hinausgewachsen und hatte den Willen und die Entschlossenheit! Einer für alle – alle für einen! Nie war dieser Spruch passender! Der Aufstieg in die Bezirksliga ist die Krönung einer überragenden Rückrunde, in der die Grün-Weißen nicht mehr zu stoppen waren. Vor allem in den beiden Relegationsspielen zeigten „Sammys Männer“ was in ihnen steckt und verdienten sich den Erfolg mit „heißem Herz und kühlem Kopf“!



UNGLAUBLICH! Der Feiermarathon der Grün-Weißen ringt einem größten Respekt ab. Gemeinsam mit den Fans wurde im Sportheim gefeiert. Eine größere Abordnung der Spieler und Trainer bewunderte dann den montäglichen Sonnenaufgang auf der Kapelle. Danach wurde Malle auf das Sportgelände geholt. Pool, Wasserrutsche, Tower, Kaltschalen und bestes Fast-Food – wer fliegt da schon nach Malle? Natürlich, einer musste das doch machen und die Grün-Weißen im Bierkönig vertreten! Wer? Das Raten darf beginnen!

ÜBERRAGEND! Die Unterstützung aus Wurmlingen, und auch den vielen Freunden aus anderen Vereinen, die sich gerne das grün-weiße Trikot anzogen, die Freunde anfeuerten und dann auch gebührend den Aufstieg mitfeierten. Die „grüne Wand“ mit Rauch und Gesang haben den SVW und ganz Wurmlingen stolz gemacht und das ganze Team zu dieser Leistung und Ergebnis getrieben. DAS IST BEGEISTERUNG! DAS IST AMATEURFUSSBALL! Und alles für ganz kleines Geld!



/// PFAFFENBERG-POKAL

REKORDGEWINNER - ZUM 17. MAL POKALSIEGER!

Erfolgreiche Titelverteidigung der grün-weißen Aktiven in Unterjesingen. Der Sportplatz mit der Wurmlinger Kapelle im Rücken war wieder Erfolgsgarant. Wie schon beim ersten Relegationsspiel gegen Dettingen zeigten die Grün-Weißen starke Leistungen auf dem „Jesinger Grün“ und gewannen schlussendlich verdient den Pott. Im ersten Vorrundenspiel siegte man sicher 2:0 gegen den SV Wendelsheim und auch im zweiten Spiel gegen die SGM Poltringen/Pfäffingen ließ man nichts anbrennen und gewann hochverdient mit 3:0. In der zweiten Gruppe war es BZL-Absteiger Altingen/Entringen, der die Gruppe verdient gewann. Mit 4:1 gegen Hailfingen/Oberndorf und dem 6:1 gegen Gastgeber Unterjesingen zeigte die SGM, dass der Titel nur über sie laufen soll. Den Platz 2, und damit das Halbfinale, in der grün-weißen Gruppe sicherte sich der SV Wendelsheim, der so auf Altingen/Entringen traf. Gastgeber Unterjesingen setzte sich gegen Hailfingen/Oberndorf durch und traf damit im Halbfinale auf die Grün-Weißen. Es war mehr als ein Klassenunterschied und nach 60 Minuten hatten die Grün-Weißen mit sage und schreibe 8:0 gewonnen und das Endspiel erreicht. Dort erwarteten die meisten Zuschauer den Sieger der anderen Gruppe, den Bezirksligaabsteiger SGM Altingen/Entringen. Doch da hatte der SV Wendelsheim deutlich was dagegen. In einer intensiven und teilweise überharten Partie stand es am Ende der regulären Spielzeit 0:0. So musste das Elfmeterschießen entscheiden und dort waren die Wendelsheimer den einen Schuss besser. Der Finaltag begann mit dem Spiel um Platz 5, das die SGM Poltringen/Pfäffingen gegen die SGM Hailfingen/Oberndorf mit 2:1 gewann. Im Spiel um Platz 3 gewann die SGM Altingen/Pfäffingen mit 4:1 gegen den Gastgeber SV Unterjesingen. Im Endspiel zeigten dann zu Beginn



Wurmlingens Lukas Saller (in Grün, Nummer 15) sorgt für den 2:2-Ausgleich im Finale des Pfaffenbergpokalturniers und erzwingt damit die Verlängerung und das Elfmeterschießen. Bild: Ulme

Absoluter Rekordgewinner

Sieg im Finale: Der SV Wurmlingen holt zum 17. Mal den Pfaffenbergpokal.

Mit dem 17. Sieg beim Pfaffenbergpokal am vergangenen Sonntag sind die Wurmlinger die absoluten Rekordgewinner dieses Pokal

Im Halbfinale hatte der frisch aufgestiegene Fußball-Bezirksligist gegen den Gastgeber SV Unterjesingen gewonnen – und wie Gleich mit 8:0 fetten sie die Unterjesinger weg, die dieses Jahr den Pokal ausrichteten, auch, weil sie dieses Jahr ein Jubiläum feiern: ihr 100-jähriges Vereins-Bestehen.

Schon die Gruppenspiele hatte der SV Wurmlingen relativ souverän gewonnen, so dass sie nicht unbedingt überraschend im Finale standen. Der Gegner, der SV Wendelsheim, hatte hingegen Mühe im Halbfinale gegen die SGM Altingen/Entringen, den Absteiger aus der Fußball-Bezirksliga. Sie mussten ins Elfmeterschießen,

das gewonnen sie dann mit 5:4.

Im Finale am Sonntag etwa 300 Zuschauer ging SV Wendelsheim innerhalb einer Minute mit 2:0 in Führung. Erst nach der Pause gelang den der Ausgleich, es glückte im 11-Meter-Schießen. Umhielt Torhüter Florian Schuler erst einen Elfer, dann schickte auch noch den entscheidenden Elfmeter. Das wurde gefeiert. Werner Ba

Chancen. Doch die Effektivität fehlte in der ersten Halbzeit noch. Gleich nach Wiederanpiff wurde es dann besser. Jonas Neu erzielte mit einem überlegten Flachschuss den 1:2 Anschlussstreffer. Und die Grün-Weißen blieben dran. Wendelsheim verlagerte sich aufs Kontern, kam dabei aber nicht mehr durch. 10 Minuten vor Schluss war es Lukas Sailer, der einen von der Latte abprallenden Ball zum 2:2 über die Linie köpfte. Danach passierte nichts mehr und auch die 15-minütige Verlängerung brachte keine Entscheidung. So ging es – wie im letzten Jahr – ins Elfmeterschießen. Anton Engst traf, Wendelsheim glich aus. Jonas Neu scheiterte am Torwart, Wendelsheim am Pfosten. Max Frölich brachte Grün-Weiß wieder in Führung, Wendelsheim glich aus. Steffen Haug setzte den dritten Treffer, Schwabe hielt den Wendelsheimer Elfer. Und

dann trat Schwabe selber an den Punkt und netzte souverän zum 4:2 ein. Titel erfolgreich verteidigt und danach gaben die Grün-Weißen Gas. Denn im Feiern hat man zwischenzeitlich auch reichlich Routine.

AH-Turnier

Auch die „Alten Knacker“ hatten ihr Pfaffenberg-Turnier. Im ersten Spiel gegen den SV Wendelsheim gewann man mit 1:0 um danach gegen den SV Poltringen mit 3:0 den Kürzeren zu ziehen. Im Halbfinale gegen den späteren Turniersieger SGM Altingen/Entringen setzte es ebenfalls eine 3:0 Niederlage. Und im kleinen Finale ging dann auch nichts mehr und man verlor gegen den Gastgeber SV Unterjesingen mit 3:1. Insgesamt also ein 4. Platz! Aber wenigstens konnte man wieder ein eigenes Team zum Turnier schicken. Mal schauen, vielleicht geht nächstes Jahr nochmal etwas mehr!



Hertkorn + Heberle

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Telefon (0 74 51) 53 85-0 • Telefax (0 74 51) 53 85-79

Internet: www.hertkorn-heberle.de

Unsere Kanzlei hat ihren Sitz in Horb, Rauher Grund 11

Aussenstelle: Rottenburg, Hülenbäumen 34

U.a. bieten wir folgende Leistungen an:

- + Unternehmensgestaltung
- + Unternehmensnachfolge (Fachberater für Unternehmensnachfolge)
- + Jahresabschlüsse und Steuererklärungen steueroptimal gestalten
- + Finanz- und Lohnbuchhaltung
- + Betriebswirtschaftliche Beratung
- + Steuerorientierte Vermögensberatung
- + Beratung bei Investitions- und Finanzierungsentscheidungen

// DIE AKTIVEN

BEZIRKSLIGA 2023/2024

Nach den Feierlichkeiten zum Aufstieg über die Relegation, kamen die Grün-Weißen mit ihrem Trainerteam Sammy Egetemair und André Haug sehr schnell wieder zurück in den Alltag! Lediglich 15 Tage Pause hatten Team und Trainer, bevor es mit der Vorbereitung auf die Saison 2023/24 losging. Und die erste Trainingswoche begann auch gleich mit Fußballspielen. Im Rahmen des Zeuschel-Cups, den unsere Nachbarn und Freunde aus Hirschau im Rahmen ihres 100-jährigen Jubiläums durchführten. Dabei gab es im Derby gegen den TSV Hirschau eine 0:2 Niederlage und gegen den TSV Pliezhausen einen 2:0 Sieg. Das reichte nicht fürs Weiterkommen, so dass man sich auf die Trainingseinheiten konzentrieren konnte. Im Kader gab es kaum Veränderungen. Lediglich zwei „Neuzugänge“ waren zu diesem Zeitpunkt zu verzeichnen. Ben Kronenthaler rückte aus der A-Jugend auf und der grün-weiße Schiedsrichter Philipp Baur möchte ab und an auch selber spielen. Verlassen haben Bahar Alfarho und Julian Wächter die Grün-Weißen. Mehr war bis dahin nicht zu berichten. Zwar wurden einige Gespräche geführt, doch auf Grund der langen Unsicherheit in welcher Liga man spielt, war die eine oder andere Entscheidung schon anderweitig getroffen. Und, das muss man auch ganz deutlich sagen, die Grün-Weißen haben nur selektiv Gespräche geführt. Denn alle Verantwortlichen haben volles Vertrauen in den Kader und es soll ja auch eine Belohnung und Anerkennung für die Mannschaft und die Spieler sein, die den Aufstieg erreicht haben. Die Vorbereitungsspiele waren gut anzusehen, aber nur bedingt erfolgreich. Anders lief es beim Pfaffenberg-Pokalturnier in Unterjesingen. Hier konnte man den Titel aus 2022 erfolgreich verteidigen. Traditionell in der Woche vor dem Saisonstart findet die erste Runde des Bezirkspokals für **Team 1**



statt. Dort spielte man beim B-Ligisten SV Wannweil und zog mit einem 2:0 Sieg in die nächste Runde ein. Bis zum ersten Spiel in Zainingen bekamen die Grün-Weißen einen Trainingsgast, der sich dann auch den Grün-Weißen anschloss. Bekaj Jagne hatte in der Vorrunde der letzten Saison noch beim TSV Hirschau gespielt. Anderweitige Wechsel hatten sich zerschlagen, so dass Bekaj jetzt in Wurmlingen zeigt, dass er ein überdurchschnittlicher Bezirksligaspieler ist. Und dass die Grün-Weißen einen Spieler dieser Qualität gut gebrauchen können, zeigte die Auftaktniederlage in Zainingen. Und noch mehr der darauf folgende Heimsieg gegen die SG Reutlingen, wo Bekaj bereits einen großen Anteil am Sieg hatte. Danach wurde in Metzingen, beim Landesligaabsteiger, unglücklich in der Nachspielzeit verloren, zuhause gegen Mitaufsteiger Gomaringen wieder gewonnen. Doch dann riss, ausgerechnet gegen den hinter den Grün-Weißen stehenden Mitaufsteiger Anadolu Reutlingen, die Heimserie. Eine unglückliche Niederlage gegen Topfavorit FC Rottenburg und eine deutliche Niederlage beim Spitzenteam in Eningen zeigten die grün-weißen Probleme. Der Kader ist sehr dünn. Was sich dann bei verletzungsbedingten oder (leider)



anderweitigen Ausfällen zeigt. Gegen den FCR saßen 3 Spieler auf der Bank, die zuvor in Team 2 spielten. Und in Eningen, bei denen man in Halbzeit eins besser war und hätte höher als nur 1:0 führen müssen, gar insgesamt nur 3 Spieler. Die Gegner dagegen hatten 7 oder 8 Spieler auf der Bank und konnten so nachlegen. Im Heimspiel gegen den ebenfalls unten stehenden SV Hirrlingen dann der nächste Rückschlag. Trotz bester Chancen musste man sich aufgrund fahrlässiger Chancenverwertung mit einem 1:1 Unentschieden zufrieden geben. Danach setzte es wieder 3 Niederlagen trotz guter Leistungen und da hatte das eine oder andere Mal auch der Schiedsrichter seine Hände, oder besser gesagt Pfeife im Spiel. Im Heimspiel gegen Pfrondorf und auf dem schneebedeckten Rasen in Upfingen holte das Team dann endlich wieder zwei Dreier, musste dann aber eine Niederlage gegen die Verbandsligareserve der TSG Tübingen und im Lokalderby in Hirschau hinnehmen. Die weiteren Spiele in 2023 fielen dem Winter zum Opfer, so dass die Rückrunde im Februar 2024 wieder startete. Und hier hat man aus den ersten 6 Spielen 5 Niederlagen bezogen und lediglich 1 Unentschieden erreicht. So ist man zwangsläufig auf den letzten Tabellenplatz zurückgefallen. Bei noch 9 ausstehenden Spielen wird die Mission Klassenerhalt eine „Herkulesaufgabe“. Vor allem wenn man bedenkt, dass man dabei gegen 4 Teams spielt, die unter den ersten sechs der Tabelle sind. Aber, die Mannschaft hat auch gezeigt, dass sie das Niveau der Liga mithalten kann. Vor allem auch die Auftritte gegen die Spitzenteams haben die Qualität des Kaders gezeigt. Am Ende zählen aber nur die Punkte und für diese muss man noch kaltschnäuziger und effizienter werden. Schafft man das und kommt noch sukzessi-

ve der eine oder andere Spieler zurück, dann ist der Klassenerhalt vielleicht doch kein Wunder. Sondern die logische Konsequenz.

Diese Entwicklung hatte dann auch Auswirkungen auf den Saisonstart von **Team 2**. Dass jedoch der Saisonstart beim SSC Tübingen II kräftig in die Hose ging, war aber auch der fehlenden Vorbereitung eines Großteils der Spieler zuzuschreiben. Wenn man nicht trainiert, wird es in der stärker eingeschätzten Staffel 6 in der Kreisliga B sehr schwer zu punkten. Im Heimspiel gegen die Kombination aus Dettenhausen und Pfrondorf II hielt man lange ein torloses Unentschieden, musste sich dann aber der individuellen Klasse des Gegners beugen. Im Heimspiel gegen die zweite Mannschaft aus Altingen/Entringen war die Personallage dann so eng, dass man erstmals „Flex“ anmelden musste. Aber die Mannschaft zeigte ein klasse Spiel und konnte mit 4:2 den ersten Saisonsieg einfahren. Eine Woche später, gab es dann auch gegen den VfB Bodelshausen I einen unerwarteten, aber verdienten 1:0 Sieg. Zum folgenden Auswärtsspiel dann wieder „Flex-Anmeldung“. Allerdings wurde das Spiel in Weiler wegen eines fehlenden Schiedsrichters abgesagt. Nach einigem hin und her – Spiel abgesagt – es wird gespielt – Spiel abgesagt, blieb es dabei. Traurig genug, dass dies so passiert. Aber, mal ganz ehrlich – wieso wird für dieses Spiel kein Schiedsrichter eingeteilt? Die Grün-Weißen haben 6 Schiedsrichter, sind also deutlich über dem Soll. Und auch der SV Weiler hat aktive Schiedsrichter! Und ausgerechnet für eine Partie dieser Mannschaften wird kein Schiedsrichter eingeteilt? Wenn man bei den Staffeltagen genau zuhört gibt es immer wieder Mannschaften die zu wenige, oder



sogar gar keine Schiedsrichter stellen. Sollten dann nicht eher deren Spiele abgesagt werden? Nun, egal, man kann es eh nicht ändern. Die Personallage blieb weiter angespannt und so musste man auch im Heimspiel gegen den A-Ligaabsteiger SF Dußlingen in den Flex-Modus. Am Ende musste man sich den Gästen mit 1:2 geschlagen geben. Und so ging die Vorrunde weiter. Lediglich noch ein Sieg gegen den SV 03 Tübingen II standen vier, teilweise recht heftige, Niederlagen entgegen. Im neuen Jahr wurde es nicht besser. Wetter- und Gegnerbedingt mussten Spiele verlegt werden und wenn gespielt wurde dann meist im Flex-Modus setzte es Niederlagen. Erst im Nachholspiel in Altingen kam man wieder zu einem Sieg. Hochverdient mit 2:0. Der Rest der Runde wird eng bleiben. Die Hoffnung ist, dass die Jungs bei besserem Wetter „wieder aus dem Quark“ kommen. Denn man hat gesehen, dass sie, wenn genügend Spieler zur Verfügung stehen, auch in der Staffel 6 mit ersten Mannschaften und zweiten Mannschaften von höherklassigen Teams mithalten kann.

Fazit:

Die aktuelle Situation haben sich die Mannschaften zu einem Gutteil selbst zuzuschreiben. Klar ist man auch vom Verletzungspech gebeutelt. Aber auf der anderen Seite ist die Euphorie schnell gewichen und das Team bringt gesamt auch nicht den letzten Willen auf. Viele andere Dinge sind wichtig(er) und so bringt man sich selber um den verdienten Lohn. Denn, dass es beide Mannschaften besser können, das haben sie in der Vergangenheit gezeigt. Und dass Team 1 in der Bezirksliga bleiben könnte, ist keine Qualitätsfrage! Sondern Einstellungssache!



WST STEGER

Stuckateur • Gerüstbau

Innen + Aussenputze Trockenbau • Wärmedämmung

Rottenburg • Graf-Bentzel-Str. 16 • Tel. 07472-38 02

Leiftos
Friseursalon

Sabrina Schmid, Bricciusstraße 36
Ro-Wurmlingen, Tel. 07472/9379656

Öffnungszeiten:

Di. 9.00 – 13.00 / 14.00 – 19.00 Uhr

Mi. 9.00 – 13.00 / 13.30 – 16.00 Uhr

Do. 9.00 – 13.00 / 14.00 – 19.00 Uhr

Fr. 9.00 – 13.00 / 14.00 – 19.00 Uhr

Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Gesundes Raumklima

Ofendesign aus
Meisterhand

Unsere Leistungen:

- Kachelöfen
- Kaminöfen
- Heizkamine
- Entwurf
- Planung
- Bau
- Wartung

Klaus Schöll
Kachelöfen & Kaminbau

Brunnenöcker 9, 72108 Rottenburg
Tel. 0 74 72 / 28 02 88
Fax 0 74 72 / 28 01 87
E-Mail: kachelofen@schuell@tspiro-net.net



Bernd Kopp

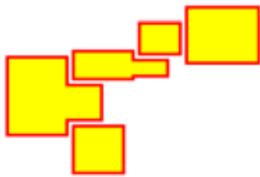
Steinhilbenstr. 1/2
72108 Rott.-Wurmlingen
Tel.: 0 74 72 / 93 18 77
Fax: 0 74 72 / 93 19 58

Elektroinstallation

Verkauf und Kundendienst

Solar – Photovoltaik

Netzwerktechnik



Hardy Schneider

Fliesenlegermeister

Bachstraße 75
72108 Rottenburg-Bad Niedernau

Telefon (0 74 72) 4 35 68

Mobil (01 71) 2 06 90 60

Telefax (0 74 72) 4 35 04

E-mail: hardy.schneider3001@googlemail.com

textiles for you ...

FÜR HOBBY, FREIZEIT UND BERUF



werbung
beschriftung
digitalfoto
internet
megaprints
merchandising
printmedien
schilder
siebdruck
stick
textiles
t-shirts



PETER MAISCH
72119 AMMERBUCH

FON 070733553
FAX 070734478

WWW.PMDESIGN-ONLINE.DE
INFO@PMDESIGN-ONLINE.DE

PMDESIGN

www.bf-torsysteme.de



BF Torsysteme Bernd Fridrich

**Beratung, Verkauf und
Montage von Garagentoren,
Torantrieben und Haustüren**

BF Torsysteme

Bernd Fridrich
Hohenberger Str. 14
72070 Tübingen

info@bf-torsysteme.de
Tel.: 0171 / 205 5453
Fax: 07071 / 78 819

// 10 JAHRE MEISTER

DIE MEISTER VON 2013 GABEN SICH DIE EHRE!

10 Jahre nach der letzten Meisterschaft in der Kreisliga A der Grün-Weißen trafen sich Spieler, Trainer und Offizielle um mit einem gemeinsamen Tag der großen Leistung zu gedenken. So versuchte man alle „in die Winde verstreuten Beteiligten“ von damals zu finden und einzuladen. Doch was sollte man zur Würdigung dieser epochalen Leistung auf die Beine stellen? Nochmal nach Malle? Wie damals mit gütiger Unterstützung des sponsorenden Devils Advocats? Oder gemeinsam auf eine Hütte? Um nochmal gemeinsam Berge zu versetzen? Vor allen Dingen aber – WANN? Nun, am Ende setzte man ein Datum fest und bekam Rückmeldung wer alles dabei sein wollte! Fürs Rahmenprogramm entschied man sich für einen modularen Aufbau, dessen Inhalte in und um Wurmlingen stattfanden. Damit konnten die, die nicht den ganzen Tag Zeit (oder Lust?) hatten, dabei sein wie es ihnen in den Terminkalender passte. Und so begab es sich, dass am Tag des Herrn, Samstag, den 07. Oktober 2023 um 11.00 Uhr ein köstliches Weißwurst-Frühstück den Startschuss für einen tollen Tag gab. Danach folgten einige auch der Ankündigung entscheidende Spielszenen der Meistersaison 2012/13 auf dem grünen Rasen nachzuspielen. Die Ankündigung von Tobias Wagner ebenfalls die Kickschuhe anzuziehen verursachte beim einen oder anderen ein ungutes Gefühl. Zur Sicherheit verlegte Notarzt Dr. Straub seinen Dienst und spielte ebenfalls mit. Man hatte Spaß und sah, wieso die Jungs von Coach Jörn Schmiedel sich souverän den Meisterwimpel holten. Um 15.00 Uhr kam dann der Mittelteil der Veranstaltung vors Sportheim gefahren. Vom Jugendclub Poltringen wurde der Ausflugswagen mit Traktor bestellt und vom grün-weißen aktiven Kicker Lukas „Stügi“ Baitinger souverän gelenkt. Das kühle Bier wurde im Wagen verstaut, die Aktivboxen

angeschaltet und dann ging es los. Ziele waren die Orte und Sportplätze der größten Siege der Saison 2012/13 – oder zumindest die, die man mit dem Traktor und Anhänger anfahren konnte.

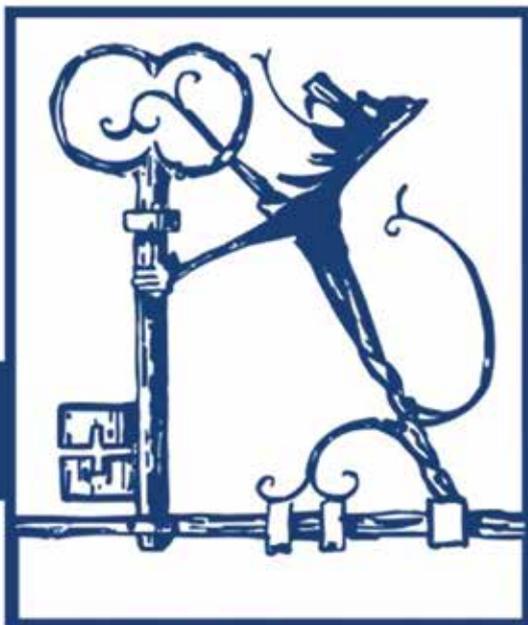
Erste Station war Hirschau, wo man die erste Anekdote zum Spiel hören durfte. Der mitfahrende „Schirmschwinger“ war sich dabei sicher, dass er damit seinen Teil zum Sieg beigetragen hat. Weiter ging es übers weite Feld in Richtung Rottenburg. Und auf einmal wurde man von einem wild hupenden Auto verfolgt. Polizei? WKD? Steuerfahndung? Nein, Serhat Alparslan kam aus Reutlingen und wollte in die Party einsteigen. Das war dann im Rottenburger Stadion möglich. Dort wurde angehalten, kräftig gesungen und die beiden Meisterspieler mit einer FC-Vergangenheit, Matze Fuhrer und Fabi Fiorilla, drehten eine Ehrenrunde auf der Tartanbahn. Dann ging es zurück über Wurmlingen, wo dann auch noch stilgerecht die SVW-Fahne von Daniel Kohler an den Wagen kam. An Pfäffingen vorbei in Richtung Poltringen und dann nach Oberndorf. Jetzt war es nicht mehr weit bis zum Ziel der langen Reise. In Wendelsheim war Saukirbe und dort ließen es die „Meister“ zünftig ausklingen. Zuerst allerdings unterstützte man die zukünftigen Meister von 2033 – die A-Jugend der SGO1 – die mit ihrem Trainer (Meisterspieler Patrick Schaal) einen wichtigen Heimsieg feiern konnten. Und dann nahm der Tag den Lauf, den jeder von Anfang an erwartet hatte – es wurde hart, richtig hart. Wer, wann, was und wieviel? Egal! Was im Festzelt passiert bleibt im Festzelt! Alle waren sich einig, das hat richtig richtig Laune gemacht! Wiederholung erwünscht!





R
THOM

Fon: 07472-96900 • Fax:



Frank

SCHLO

Sindelfinger Strasse 7

RECHTSANWALT
THOMAS RALL

07472-969090 • E-Mail: info@thomas.rall.de

Dr. Theurer

PROFESSUR FÜR
D O S S E R E I

7 - 72070 Tübingen - Tel.: 07071/4 94 90

// JUGENDFUSSBALL

SAISON 2022 / 2023

Bambinis

Die Bambinis wurden in der Saison 2022/23 von Patrick Wolff und seinen Co-Trainern Mathis Kolata und Luca Zins trainiert. Die Spielerzahl hat sich während der Runde mehr als verdreifacht, so dass ab Weihnachten immer ausreichend im Training waren. Ihren ersten großen Auftritt hatten die Bambinis während des eigenen Turniers, dem traditionellen Internorm- Cup, im Kapellenbergstadion. Es wurde gegen die Mannschaften vom SV Seeborn, SV Wendelsheim und dem SV Unterjesingen gespielt. Alle Mannschaften hatten 3 Teams am Start, welche nach Können eingestuft waren. Vor vielen begeisterten Zuschauern, darunter Eltern, Geschwister und Großeltern war dies eine großartige Möglichkeit Ihr Können zu zeigen und genau dafür ist unser Turnier auch da. Viele Bambinis standen zum ersten Mal im grünen Trikot auf dem Sportplatz und sind dem Ball hinterhergejagt. Ergebnisse waren zweitrangig, der Spaß stand im Vordergrund und am Ende wurden alle mit einer Medaille belohnt. Für viele war dies die erste Medaille ihrer beginnenden Karriere und wird bestimmt einen Ehrenplatz bekommen. Kurz darauf waren sie bei unserem Nachbar, dem TSV Hirschau im Einsatz. Auch dort wurden zwei Teams gestellt und Tore am Fließband geschossen. Es ist eine Freude den Kleinsten beim Fußballspielen zuzusehen. Ein herzlichen Dank auch an die Eltern, die das ein oder andere Aua wieder wegpusten mussten. Die Bambinis werden in der Saison 2023/24 dann von Elvis Kana betreut.

F-Jugend

Die F-Jugend wurde in der Saison 2022/23 von Daniel Kohler und seinen Co- Trainern Lennert Märkle, Timo Wachendorfer und Jakob Offenhäuser trainiert. Gespielt wurde immer freitagnachmittags bei allen SG- Vereinen im Wechsel. So konnten die ersten wertvollen Erfahrungen gegen Spieler,

mit denen sie selbst in Zukunft zusammenspielen, gemacht werden. Die in Form eines Staffelspieltaiges ausgetragenen Freitagsspiele, waren ein voller Erfolg. Jedes Team konnte immer zwei Mannschaften stellen, so dass man zwei je nach Stärke eingeteilte 5-er Gruppen hatte. Gespielt wurde im 5:5, mal 6:6 mal 5:6 je nachdem wieviel Spieler und welches Können die Spieler hatten. Diese Spiele waren so gut besucht, da wäre manch aktive Mannschaft vor solch einem Publikum zu spielen. Die Zuschauer wurden von allen gastgebenden Vereinen bestens mit Waffeln, Roten Würsten oder Flammkuchen versorgt. Ihren ersten großen Hallenauftritt hatten die Mädels und Jungs beim traditionellen Stadtpokal in Rottenburg. Hier mussten die Trainer vorher die Stärke der Mannschaften melden und wurden dann entsprechend eingeteilt. Dabei haben wohl einige Trainer die eigene Stärke etwas unterschätzt, was schon zu teils großen Ergebnisunterschieden führte. Höhepunkt war auch hier sicherlich der Auftritt beim Internorm-Cup, wo wir mit zwei Teams am Start waren. Es war eine große Freude so vielen Kindern auf vier Feldern parallel Fußballspielen zu sehen. Auch beim Solar-Cup in Oberndorf war man mit einer Mannschaft am Start. Generell wird in der F- Jugend ohne Platzierung gespielt. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei Natursteine Rongen GmbH & Co. KG, welcher unsere F-Jugend und Bambini-Kinder mit neuen Trainingsanzügen gesponsert hat.

Die F-Jugend wird in der Saison 2023/24 dann von dem jetzigen Bambini- Trainer Patrick Wolff übernommen.

E- Jugend

Diese Saison werden wir nicht so schnell vergessen: noch vor dem Anpfiff des letzten Spiels im Kapellenbergstadion wurden wir am 17. Juni mit Urkunden und Medaillen offiziell zum Meister der Fußball-Kreisstaffel 16 geehrt. Auch wenn wir die Meisterschaft schon

in der Tasche hatten, gaben wir trotzdem alles, um dieses letzte Spiel zu gewinnen – für uns, und für unseren zahlreichen und treuen Fans im Kapellenstadion. Doch dazu kommen wir später. Wer hätte zu Beginn der Saison gedacht, dass es soweit kommt. Zwar starteten wir mit einem ordentlichen 3:3 Unentschieden gegen den SV Pfrondorf und einem 0:7 Sieg beim VfL Dettenhausen gut in die Hinrunde. In den nächsten Spielen fehlte es uns jedoch oft an Effizienz oder am Spielglück: Es folgten vier Niederlagen, unter anderem gegen die beiden ersten Tübinger Mannschaften vom SV03 und vom SSC, und ein Unentschieden gegen den SV Hirrlingen I. Am Ende der Hinrunde war der SSC Herbstmeister und wir lediglich Gruppensiebter und damit Vorletzter vor Dettenhausen. Wer uns kennt, weiß jedoch, dass unsere Stärken im Saisonverlauf immer mehr zum Vorschein treten. Während andere in die Halle gehen, trainieren wir so lange es geht draußen auf dem immer schwerer werdenden Rasen. Und auch unser berüchtigtes Lauftraining um und auf den Kapellenberg verbessert maßgeblich die Kondition und den Biss unserer Spieler. So gestärkt konnten wir trotz einem dezimierten, mit zusätzlichen F-Jugend Spielern ergänzten Minimalkader zum Jahreswechsel erste Erfolge einfahren:

Beim Stadtpokal 2022 in Rottenburg erreichten wir einen starken 4. Platz. Unvergessen bleibt sicher das äußerst spannende Viertelfinale, in dem wir uns 4:2 im Elfmeterschießen gegen den FC Rottenburg I durchgesetzt haben - und zwar ohne einen Schuss zu vergeben und mit großartigen Torwartparaden auf unserer Seite. Ohne große Erwartungen und gänzlich ohne Auswechselspieler versuchten wir uns dann beim 21. Hallenfußball-Cup der SG Empfingen am Dreikönigstag zu beweisen. Erstmals zu diesem Turnier eingeladen, schafften wir es gegen Mannschaften wie die TSG Balingen gleich bis ins Finale. Erst hier ging uns gegen die spielstärkste Mannschaft der SG Dornstetten die Puste aus. Die Stimmung im gesamten Turnier und die Freude über den tollen 2. Platz und den Pokal waren dennoch riesengroß – auch bei den zahlreichen mitgereisten Eltern und Fans, von denen viele eigentlich schon beim Maskenabstauben hätten sein können.

Beflügelt von diesem Rückenwind, starteten wir erfolgreich in die Rückrundenspiele der Kreisstaffel. Im ersten Spiel beim VfL Dettenhausen konnten wir wie in der Vorrunde klar gewinnen, nämlich mit einem 0:6. Aber erst nachdem wir im nächsten Spiel mit 8:3 deutlich zuhause gegen den TV Derendingen III gewinnen konnten, wurde klar, dass dies eine großartige Rückrunde für uns werden könnte. Es folgten weitere Siege gegen die Spielgemeinschaften Poltringen/Pfäffingen II und Dußlingen/Nehren II, bevor wir trotz eines Unwetters über dem Kapellenbergstadion und trotz einem vorzeitigen Spielabbruch mit 18:0 unseren bislang höchsten Sieg einfahren konnten, nämlich gegen den FC Rottenburg II. Mit einem weiteren Sieg im darauffolgenden Spiel beim TSV Lustnau II hatten wir dann die Chance, die Meisterschaft gegen unsere stärksten Konkurrenten aus Dußlingen/Nehren bereits klar zu machen. Diese Chance ließen wir uns nicht nehmen und siegten klar mit einem 1:5. So ging es mit großer Vorfreude ins letzte Spiel, bei dem wir die Gelegenheit hatten uns daheim im Kapellenbergstadion den Fans meisterlich zu präsentieren und anschließend zu feiern. Nach der offiziellen Meisterehrung gingen wir in diesem intensiv geführten Spiel gegen die Spvgg Mössingen/Belsen I zunächst mit 2:0 in Führung. Kurz vor der Halbzeitpause konnten die Gegner jedoch mit einem unhaltbaren Schuss aus kurzer Distanz auf 2:1 verkürzen. Angetrieben von den lautstarken Rufen und Gesängen unserer vielen Fans (Danke!!!!), konnten wir die Führung in der 2. Halbzeit mit sehenswerten Kombinationen und Einzelaktionen zu einem 5:1-Erfolg ausbauen. Mit diesem siebten Sieg aus 7 Spielen krönte unsere Mannschaft ihre herausragend gespielte Rückrunde und wurde mit 53 Treffern und nur 9 Gegentreffern unangefochtener Meister der Kreisstaffel 16. Neben unserer Klasse Kondition, dem immer besser werdenden spielerischen Vermögen, und dem bereits gut ausgeprägten Spielverständnis, machte dies aber vor allem auch unser herausragender Teamgeist möglich: während andere Mannschaften sich gegenseitig beschimpften, standen wir immer füreinander ein, versuchten zusammenspielen und einander zu helfen. Glückwünsche an die ganze Mannschaft und an unsere tollen Unterstützer aus der F-Jugend zur hochverdienten Meisterschaft - und ein ganz großes Kompliment auch dafür, dass ihr

bereits in so jungen Jahren zuerst ans Team denkt!
Im Anschluss ans letzte Heimspiel feierten sich unsere Spieler, Trainer und Fans gegenseitig. Ausgestattet mit den speziell zu diesem Anlass gefertigten Meister-Trikots ging es jubelnd und mit lauter Musik durchs Dorf – aber nicht irgendwie: die ebenfalls meisterliche A-Jugend hatte als Überraschung extra einen Traktor organisiert und mit Bannern und in den Vereinsfarben Grün und Weiß dekoriert – ein großes Dankeschön und Glückwünsche auch an Euch!
Unser Aller Dank gilt natürlich auch den Spielereltern für das Vertrauen und die großartige Unterstützung bei den Spielen. Erst durch Eure Mithilfe werden Aktionen wie unsere Abschlussfeiern ermöglicht. Diesmal stand im Winter wieder eine nächtliche Fackelwanderung zum Grillen unterhalb der Wurmlinger Kapelle an. Besonders viel Spaß bereitete uns der Saison-Abschluss beim Lasertag-Spiel in Börstingen, wo wir die gesamte Spielhalle exklusiv für uns mieten konnten. Unsere „Schiris“ waren natürlich auch mit von der Partie – danke an Euch!

Diese Saison wird uns Allen in schönster Erinnerung bleiben. Auf Alle drei kräftige: Grün und Weiß Grün und Weiß, Grün und Weiß!!!

Eure Trainer Axel, HU und Volker

Die E-Jugend wird in der Saison 2034/24 von Daniel Kohler und seinen Co-Trainern Timo Wachendorfer, Jakob Offenhäuser und Josch Märkle trainiert.

D-Jugend

Die D- Jugend war diese Saison als SG Hirschau-Wurmlingen am Start und trat in der Kreisstaffel unter den Trainern Nikolaus Wegele, Jan Kindersberger und Kilian Predl an. In der Qualirunde wurden alle Spiele bis auf Eines gewonnen und man beendete diese auf Platz 2. Die SG Eichenberg 2 belegte den ersten Platz, konnte jedoch nicht aufsteigen, da die SG Eichenberg 1 in der höheren Staffel spielte. Somit stiegen die Mädels und Jungs in die Leistungsstaffel auf. Beim Rottenburger Stadtpokal wurde unter lautstarker Unterstützung der Fans ein sensationeller 4. Platz geholt. In der Rückrunde wurden dann die Unterscheide zwischen Kreis und Leistungsstaffel sichtbar, obwohl nur eine Liga Unterschied war. Es wurde die Runde dann mit zwei Unentschieden abgeschlossen, man war aber nie hoffnungslos

unterlegen und konnte die meisten Spiele sehr knapp gestalten. Die Kinder haben alle bis zum Saisonende toll mitgezogen.

In der Saison 2023/24 werden wir unter den Trainern Volker Brunnenmiller, Axel Lindner und Hans Ulrich Dengel als SV Wurmlingen die Liga aufwirbeln.

C-Jugend

Die C-Jugend unter Trainer Mario Bitsch trat als SG Hirschau in der Leistungsstaffel an. Hier musste man dem Personalangel Tribut zollen und kämpfte bis zum Schluss um den Klassenerhalt. In einem sensationellen Schlussspurt konnte am letzten Spieltag gegen die TSG Tübingen 2 gewonnen werden und sich so den Klassenerhalt sichern. Bei den Sommerturnieren in Öschelbronn und Unterjettingen konnten zwei Turniersiege eingefahren werden. Das war ein sehr versöhnlicher Abschluss für die SG 01 und alle konnten zufrieden in die Sommerpause gehen.

Die C- Jugend wird in der Saison 2023/24 von den Hirschauern Nicki Wegele und Angelo Hartmann trainiert.

B1-Jugend

Mit einer komplett neu zusammen gewürfelten Mannschaft aus 16 Ortschaften, darunter Gastspieler aus Eichenberg, Neustetten und Ammerbuch die den Weg zu unserer SGM Null Eins gefunden haben, durften wir in der ebenfalls neu zusammengestellten Regionenstaffel Mitte 1 (Bezirk Schwarzwald, Alb und Böblingen) unser Können unter Beweis stellen. Nach einer intensiven Vorbereitung konnte in der Vorrunde noch nicht das vorhandene Potential ausgeschöpft werden. Mit nur zwei Siegen, zwei Unentschieden und 4 Niederlagen ging es in die wohlverdiente und nötige Winterpause. In der Rückrunde konnte man dann mit zahlreichen guten Spielen und dementsprechenden Ergebnissen die verlorenen Punkte aus der Hinrunde vergessen machen. Mit 4 Siegen, 2 Unentschieden und nur 2 Niederlagen konnte man sich schon vor den letzten Spieltagen den verdienten Klassenerhalt sichern.

Am letzten Spieltag hätte man sogar mit etwas Glück den Meister aus Sindelfingen ärgern können, jedoch schaffte man es nicht, das knappe Ergebnis über die

Zeit zu retten und spielte leider nur unentschieden. Alles in allem war es eine sehr gelungene und erfolgreiche Saison, wenn man bedenkt, dass man knapp 40 Spieler unter einen Hut bekommen musste. Der Rundenabschluss wurde mit einem Hüttenwochenende in Österreich gebührend gefeiert.

Zuletzt können wir Trainer uns nur bei den Jungs für die Mega-Saison und Kabinenfeste bedanken und wünschen allen (egal wo sie der Weg hinführt) eine verletzungsfreie Zeit und nur das Beste.

B2-Jugend

Unsere B2 startete in der Vorrunde der vergangenen Saison in einer stark besetzten Quali-Leistungstaffel und konnte dort leider nur schwer mithalten. Von Spiel zu Spiel war zwar eine Leistungssteigerung erkennbar, dennoch konnte leider nur ein Sieg und ein Unentschieden gefeiert werden. Da der Sieg nach Protest des Gegners wegen des Einsatzes eines Spielers der B1 leider noch als verloren gewertet wurde, endete die Vorrunde leider mit nur einem Punkt aus acht Spielen am Ende der Tabelle, punktgleich mit dem SV03 Tübingen.

In der Rückrunde traten die Jungs dann in der Kreisstaffel an und konnten hier deutlich besser mithalten. Die Spiele konnten hier deutlich enger gestaltet werden und auch spielerisch setzten die Jungs gute Akzente. Mit etwas Glück wäre hier ein Platz im oberen Tabellenmittelfeld möglich gewesen. Am Ende reichte es trotz guter Leistungen mit vier Punkten dennoch nur zu Platz Acht in der Tabelle. Trotz ausbleibenden Erfolgs eine tolle Kameradschaft unserer „Null Einser“ der B2.

Euer Trainerteam Pöppi, Michi, Alex, Thomas, Patrick
Die B- Jugend wird in der Saison 2023/24 von Marco Haug und Pascal Haug, alias Culle, trainiert.

A-Jugend

Unter den Trainern Martin Körner und Niklas Stefen startete die SG 01 mit zwei A-Jugend Teams in die Runde in der Leistungsstaffel. In der Vorrunde waren wir sehr stark vom Verletzungspech verfolgt und hatten teilweise 14 verletzte Spieler. Es mussten fast alle Spiele der A2 verlegt werden, damit wir auf Spieler

der A1 zurückgreifen konnten. Somit konnte die A2 zumindest bis zur Winterpause gerettet werden. Die A1 war nach der Vorrunde einen Punkt hinter dem Tabellenführer, der SG Altingen/Entringen, auf Platz 2. Die A2 mussten wir aufgrund von Personalmangel nach der Winterpause leider abmelden. Beim Tübinger Stadtpokal konnte man bis ins Finale vordringen, musste sich dort aber geschlagen geben. Die Rückrunde war von Spielabsagen gegen uns geprägt. Teams wie die SG SV03 Tübingen/Kiebingen/Bühl, der SSC Tübingen und die SG Mössingen/Belsen 2 haben alle gegen uns aufgrund von Spielermangel abgesagt. In der Rückrunde konnte man ungeschlagen 19 Punkte holen und wurde verdientermaßen Meister der Leistungsstaffel. Neben der Liga lief es auch im Bezirkspokal sehr gut. Unvergessen sicherlich das Viertelfinale bei Flutlicht und Dauerregen gegen die SG Pfäffingen/ Poltringen in Hirschau. Mit einer starken kämpferischen Leistung und dem glücklicheren Ende im Elfmeterschießen konnte man ins Halbfinale einziehen. Dort wartete am Vatertag in Dettingen die SG Hohenstein/ Engstingen, welche mit 7:0 bezwungen wurde. Im Finale stand uns dann der TSV Sondelfingen aus der Regionenstaffel gegenüber. Dort wurde der Klassenunterschied schnell deutlich und wir mussten uns letztlich verdient geschlagen geben. Es war aber eine tolle Runde unserer A-Jugend, auch wenn uns das Double verwehrt wurde.

Die A-Jugend wird in der Saison 2023/24 von Patrick Schaal, Thomas Kleinmann, Andreas Glasebach und Dario Jozic trainiert.





Deutsche
Vermögensberatung

Früher an Später denken.

Durch die Bank weg gut – unser Finanzcoaching.

Vertrauen Sie auf die Kompetenz und Erfahrung Deutschlands größter eigenständiger Finanzberatung. Als Finanzcoach unterstützt Sie Ihr Vermögensberater bei Absicherung, Altersvorsorge und Vermögensaufbau. Er analysiert Ihre individuelle finanzielle Situation für eine passgenaue Beratung. So hilft er Ihnen, Ihre Ziele zu erreichen und Ihre Wünsche zu verwirklichen – wenn Sie möchten, ein Leben lang.

Ihr Partner vor Ort ist gerne persönlich für Sie da. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.

Regionaldirektion
Jürgen Stiegler e.K. und Team

Hafnerstr. 61
72131 Ofterdingen
Telefon 07473 9225060

bad & Uheizung®

TOP-BETRIEB IN ROTTENBURG SUCHT

AZUBIS (M/W/D)



IMMER BESSER

**wenn Du die
Energiewende aktiv
mitgestalten kannst.**

energie
experte 

Anpacker gesucht. Mach mit und erschaffe eine umweltfreundliche Zukunft. Die beste Ausbildung dafür findest Du bei uns im Sanitär- und Heizungshandwerk.

Bewirb Dich jetzt!
www.pulvermueller.de/karriere

Pulvermüller

// JUGENDFUSSBALL

SAISON 2023 / 2024

Bambini



Ich, Elvis Kana, als neuer Bambini-Trainer der SV Wurmlingen, habe mich gefreut am 12.09.2023 die Kinder zur Eröffnung unserer neuen Saison herzlich willkommen zu heißen. Es spielt keine Rolle, ob die Kinder gerade erst mit dem Fußballspielen beginnen oder schon eine gewisse Erfahrung mitbringen. Die Bambinis des SV Wurmlingen (Jahrgänge 2017 und jünger) trainieren jeweils dienstags von 17:30 Uhr bis 18:45 Uhr. Für diese Saison sind zwischen 10 bis 13 Kinder in der Gruppe. Die Kinder freuen sich sehr auf jede Trainingseinheit und haben viel Spaß und Freude dabei. Neben dem sportlichen Training werden auch aufregende Turniere und Freundschaftsspie-



le organisiert, um die Gemeinschaft zu stärken. Da haben die Kinder die Möglichkeit, ihr Können in einem spielerischen und dennoch wettbewerbsfreien Umfeld zu zeigen. Mittwoch 04.10.2023 stand für die Bambinis der SV Wurmlingen ein aufregender Termin

an, nämlich ein Freundschaftsspiel gegen den SV Wendelsheim. Vor den Eltern und Familienangehörigen lieferten die Kinder spannende Spiele mit vielen Toren und vor allem viel Spaß und Freude.

F-Jugend



Die F-Jugend wird in dieser Saison von Patrick Wolff trainiert, der durch seine Tätigkeit bei den letztjährigen Bambinis schon einen Großteil der Kinder kennt. Hier treten wir wieder in der SG-Runde mit unseren SG Partnervereinen Wendelsheim, Hirschau, Oberndorf und Hailfingen an. Für die jungen Kicker ist das immer eine großartige Erfahrung und eine Möglichkeit, sich mit den anderen Mannschaften zu messen. Die vielen Zuschauer bereichern das Event und motivieren die Kinder alles aus sich herauszuholen. Ab November trainieren wir wieder in der Umlandhalle. Die Hallenturniere runden das Ganze ab. Wir freuen uns sehr auf das Training und die Spiele.





E-Jugend

Die E- Jugend wird in dieser Saison von Daniel Kohler, dem Fitnessstrainer Josch Märkle, dem Techniktrainer Timo Wachendorfer und dem Taktiktrainer Jakob Offenhäuser trainiert. Die Vorrunde wird traditionell schwierig und ist als Quali-Runde ausgelegt. Das heißt, nach der Vorrunde wird alles neu gemischt und man hat in der Rückrunde gleichstarke Gegner. Dementsprechend verlor man das erste Spiel auch mit 8:1. Die folgenden beiden Spiele konnten dann deutlich gewonnen werden, was den Kindern sichtlich gut tat. Die Quali-Runde beendete man mit 4 Siegen und 3 Niederlagen auf dem 4. Tabellenplatz und freut sich nun auf die nächsten Spiele im Frühjahr 2024!



waren und man nur einen Auswechselspieler hatte. Das zweite Spiel verlor man dann gegen den FC Rottenburg knapp, während man

das dritte mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung gewonnen werden konnte. Zum Schluss der Quali-Runde belegte man einen tollen 2. Tabellenplatz noch vor dem FC Rottenburg. Der Start in die Rückrunde war ausgeglichen mit einem Sieg und einer Niederlage.

D-Jugend



Die D-Jugend wird in dieser Runde von Volker Brunnenmiller, Axel Lindner und Hans Ulrich Dengel betreut und kann erfreulicherweise eigenständig gestellt werden. Auch hier ist die Vorrunde eine Quali-Runde, Das erste Spiel konnte mit einer starken Mannschaftsleistung gegen den TV Derendingen gewonnen werden, obwohl viele Kinder im Urlaub



C-Jugend



Die C-Jugend tritt unter der SG01 Hirschau an und wird von Nick Wegele und Angelo Hartmann aus Hirschau trainiert. Den älteren Jahrgang kennen Sie teilweise schon aus der SG Hirschau-Wurmlingen der letzten Runde. Nach einem Sieg zum Auftakt beim SV03 Tübingen kam man etwas außer Tritt und konnten die folgenden Spiele im Pokal und Runde leider nicht mehr gewinnen. Am ersten Oktober Wochenende kam dann auch der erste Sieg in der Runde dazu und mit zwei weiteren Siegen konnte man die Quali-Runde auf dem 5. Tabellenplatz beenden und so die Leistungsstaffel auch für die Rückrunde halten. Dort startete man zwar mit einer Niederlage, ist aber guter Dinge eine gute Rückrunde zu spielen.



B-Jugend

Die B-Jugend tritt unter der SG01 Wendelsheim an und wird von Marco Haug und Pascal Haug (Culle) trainiert. Im Bezirkspokal konnte man den SV03



Tübingen ausschalten, während man in der Runde etwas schwerer in Tritt kommt. Man war nicht immer die schlechtere Mannschaft, oft hat eben auch das Quäntchen Glück gefehlt. Gegen die SGM Mössingen/ Belsen wurde dann der berühmte Bock umgestoßen und man konnte 4:3 gewinnen. Das Team fing sich, zeigte gute Leistungen – schlug dabei auch den Tabellenführer – und konnte mit 11 Punkten in der Leistungsstaffel bleiben. In die Rückrunde startete man mit einem Sieg und die Leistungen in den Vorbereitungsspielen zeigen eine gute Entwicklung der Mannschaft.

A-Jugend





Auch in der Saison 2023/24 stellt man zwei Teams unter den Trainern Patrick Schaal, Thomas Kleinmann, Andreas Glasebach und Dario Jozic. Mit über 30 Spielern im Training sind wir zuversichtlich, die Runde auch mit zwei Teams zu beenden. In der Saisonvorbereitung haben alle super mitgezogen und es war bereits klar, dass man zwei sehr gute A- Jugend Mannschaften hat. Auch neben dem Platz ist diese Truppe eine Super- Gemeinschaft und das ist das Geheimnis des Erfolgs. Die A1 tritt nach dem Aufstieg in der Regionstaffel an und die A2 in der Leistungsstaffel. Beide Mannschaften konnten ihre Pokalspiele gewinnen und zogen in die zweite Pokalrunde ein. Die A1 zog im ersten Spiel gegen starke Eutinger mit 0:1 den Kürzeren, konnte jedoch das Spiel gegen Freudenstadt überzeugend gewinnen. Das Spiel gegen die SG Neubulach/ Teinachtal wurde wegen der Saukirbe nach Wendelsheim verlegt und konnte mit einem "dreckigen Sieg" erfolgreich gestaltet werden. Gegen den hoch gehandelten VfL Sindelfingen konnte man mit 3:1 gewinnen und hat sich im oberen Tabellendrittel festgesetzt. Die A2 kam abgesehen von dem Pokal eher schwer in die Runde und verlor die beiden Spiele unnötig deutlich. Mitte Oktober war es dann auch hier soweit und man



gewann deutlich und überzeugend gegen die SGM Kirchentellinsfurt/ Schönbuch United mit 6:3. Man sah aber im Pokal gegen einen Gegner aus derselben Klasse, was möglich ist, wenn alle kämpfen und es unbedingt wollen. Darauf gilt es aufzubauen, dann sieht die Tabelle bald wieder anders aus.

Zusammenfassung

Wir haben einen gesunden Unterbau an jungen Kindern und wenn es dann in die C- Jugend geht, sind wir mit der SG sehr gut aufgestellt. Während andere Teams keine A- bis C- Jugendmannschaften mehr stellen können, stellen wir teilweise sogar zwei. Wir bieten in der SG 01 Spielern aus Unterjesingen, Poltringen und Neustetten die Möglichkeit, weiter Fußball zu spielen. Wir haben auch eine soziale Verantwortung den Jugendlichen gegenüber eine Heimat zu bieten, auch wenn Sie danach wieder zu Ihren Heimatvereinen zurückkehren. Auch wir profitieren später davon, wenn wir im aktiven Bereich nicht nach Hintertupfingen fahren müssen, um Gegner zu haben.

Der SV Wurmlingen bedankt sich hier nochmals bei allen Jugendtrainern, die mit viel Freude und Einsatz den Spaß am Fußball vermitteln. Bei den Bambinis bis zur D- Jugend stellen Eltern die Trainer. Besonders hervorheben möchte ich den Einsatz unserer Jugendspieler, es sind derzeit 5 als Co- Trainer in der Jugend tätig. Auch bei den Trainern in der SG gehen die aktiven Spieler des SV Wurmlingen voran und stellen mehr als die Hälfte.

An dieser Stelle ein herzliches **"Danke schön Jungs"**, ohne euch wäre das so nicht möglich.



Elvis Kana

Trainer Bambini

Wohnort:

Wurmlingen

Alter:

39

Kinder:

3

Spitzname:

Lekanadi

Beruf:

Entwicklungsingenieur Maschinenbau

Beim SVW seit:

2023

Liebblingsposition:

Überall wo ich Tore schießen kann

Größter sportlicher Erfolg:

Eine Vorlage zu machen, da ich meine Mitspieler fast nie beachte, wenn ich den Ball am Fuß habe

Liebblingsverein:

Olympique de Marseille

Sportliches Vorbild:

Mein Papa

Sportliche Ziele:

Eine Halbzeit komplett zu spielen

Hobbies:

Fußball spielen und schauen

Liebblingsessen:

alles mit Fisch und mit Reis als Beilage



Was ich besonders mag:

Dribbeln, dribbeln und wieder dribbeln

Was ich gar nicht leiden kann:

Als Abwehrspieler zu spielen

Wer wird deutscher Meister:

BVB

Fußball Motto:

Aufs Tor

Marco Haug

Trainer B-Jugend

Wohnort:

Wurmlingen

Alter:

28

Beruf:

Ewiger Student

Beim SVW seit:

Ich denken kann

Bisherige Vereine:

Nur der SVW

Liebblingsposition:

ST, ZOM, ZDM

Größter sportlicher Erfolg:

C-Junioren Meister Bezirksstaffel, Stadtpokalsieger C-Junioren, Aufstieg Bezirksstaffel A-Junioren, (ewiger) Kreisliga C Meister mit dem SVW

Liebblingsverein:

FC Bayern München

Sportliches Vorbild:

Pep Guardiola

Sportliche Ziele:

Wieder zurück auf den Platz nach Verletzung

Hobbies:

Fußball, Gym

Liebblingsessen:

Alles



Was ich besonders mag:

FC Bayern

Was ich gar nicht leiden kann:

Borussia Dortmund

Wer wird deutscher Meister:

Nur der FCB

Fußball-Motto:

Hoch und weit bringt Sicherheit

Pascal Haug

Trainer B-Jugend

Wohnort:

Rottenburg

Alter:

31

Kinder:

Noch keine

Spitzname:

Culle

Beruf:

OP-Assistent

Beim SVW seit:

2014

Liebblingsposition:

Heute das Tor, früher knallharter Innenverteidi-
ger

Größter sportlicher Erfolg:

Aufstieg in die Bezirksliga 2023

Liebblingsverein:

Stern des Südens

Sportliches Vorbild:

Gibt mehrere - Henry, Ronaldinho, Maldini,
Schweini, Basler, ...

Sportliche Ziele:

„verletzungsfrei“ bleiben

Hobbies:

Mein Garten, Familie, Motorrad, Fussball

Liebblingsessen:

Linsaaaaa, SchlaPla, Mauldascha



Was ich besonders mag:

Herz Blind (20 ab), Showbälle, Herbst

Was ich gar nicht leiden kann:

Stoile im Schuh, Gegentore

Wer wird deutscher Meister:

Der mit den meisten Punkten nach 34 Spiel-
tagen

Fußball Motto:

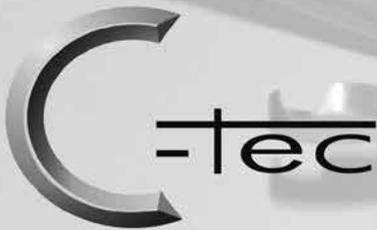
3. Halbzeit ist oftmals die Schönste

QUER *Friseursalon*



Schnitt

Beate Schmollinger
Jesinger Hauptstr. 98 72070 Tüb. Unterjesingen
Telefon 0 70 73 - 5 03 44



C-tec Cleanroom-Technology GmbH

Hegelstraße 33 + 37
D-72108 Rottenburg am Neckar
Tel +49 (0)7472-9887-20
Fax +49 (0)7472-9887-720

Ihr Partner für Reinraumtechnik

- Endabnahme und periodische Kontrollmessungen von RLT-Anlagen im Pharma-, Medizin-, Kosmetik-, Nahrungsmittel-, Elektronikbereich etc.
- Vertrieb und Consulting von RLT-Anlagen und Filter
- **Innovation**
CLIMET
Qualifizierungs- und Validierungskonzepte



*Frisch und knusprig wie sonst keins,
schmeckt das Brot vom Bäcker Leins!*



› **Wurmlingen**

Unterjesinger Straße 3
72108 Rottenburg-Wurmlingen
Telefon: 0 74 72 / 16 71 690
Fax: 0 74 72 / 16 71 693

› **Hirrlingen**

Marktstraße 18
72145 Hirrlingen
Telefon: 0 74 78 / 351
Fax: 0 74 78 / 92 74 42

Bäckerei Leins e.K.

Inh. Heinz Manke

www.leins-baeckerei.de



Zum Genießen - frische Backwaren und bester Kaffee!



100%
Dinkel

Das Beste - aus der Region

verwenden wir bei unserer großen Auswahl an Dinkel-Spezialitäten.
Wir backen mit bestem Korn aus regionalem Anbau.

TÜKORN - das Korn von hier!

HELLES VOLLBIER



**15
21**



◊ **FUFFZEHNISAZWANZG** ◊

ZIMMEREI

Karl-Heinz Schreiner



🏠 72108 Rottenburg

🌐 www.zkhschreiner.de

☎ 07472 / 28 29 00

✉ info@zkhschreiner.de

📞 0172 / 6521115

📷 [instagram.com/zkhschreiner](https://www.instagram.com/zkhschreiner)

- Neu- & Altbau
- Carports
- Dachfenster
- Dachgauben
- Bedachungen
- Innenausbau



www.schaeublemetall.de



Schlosserei Schäuble

Stahl- und Metallbau GmbH

Schweißfachbetrieb
Stahl u. Metallbau
CNC-Rohrbiegen
Edelstahlbearbeitung
Sicherheitsanlagen
Geländer, Treppen
Türen, Tore

72108 Rottenb.-Wurmlingen
Pfäffinger Strasse 9 -11
Tel. 0 74 72 / 988 68-0
Fax 0 74 72 / 988 68 29

// FREIZEITSPORT

Eltern-Kind-Turnen

Wir sind die Gruppe des Eltern-Kind-Turnens (Kinder von 1-3 Jahre) und wir treffen uns immer montags von 9-10 Uhr in der Uhlandhalle. Gemeinsam mit unseren Eltern oder auch Großeltern haben wir viel Spaß am Entdecken der Geräte. Wir klettern, schaukeln, balancieren oder hüpfen und spielen mit größeren und kleineren Bällen. Nach dem Abbau darf auch das gemeinsame Vesper vor der Halle nicht fehlen.



Kinderturnen mittwochs 16:30 bis 17:30 Uhr



Kinderturnen dienstags





Fitness

Beim ‚Fitness‘ geht es hauptsächlich um ein abwechslungsreiches, ganzheitliches Krafttraining, bei dem alle großen Muskelgruppen aktiviert werden sollen. Einfach gesagt, „alles einmal durch“ (Rücken, Bauch, Oberkörper, Po, Beine, Beckenboden, ...). Die Schwerpunkte konzentrieren sich mit dem monatlich wechselnden Programm mal mehr auf Rückenmuskulatur, mal mehr auf Bauchmuskulatur, usw. oder auf die Ausdauer.

Zu motivierender Musik nutzen wir nicht nur verschiedenstes Fitness-Zubehör, sondern auch viele unterschiedliche Übungsmethoden, wie zum Beispiel Pilates, Yoga, Aerobic oder Elemente aus der funktionellen Gymnastik.

Jeder kann sofort mit einsteigen und die Trainingsintensität je nach Leistungsstand meist selbst dosieren.

Kommt vorbei!



Sport – Spiel – Spaß

Der Name der Gruppe passt wirklich. Jeden Donnerstag, pünktlich um 19 Uhr, stehen vor Übungsleiterin Frauke Theurer, alle auf der Matte. Sie sind hochmotiviert, was nicht allein an der freundlichen Begrüßung „Schön, dass ihr alle da seid“ liegt, sondern auch an den sich wöchentlich wechselnden Übungsarten, es wird nie langweilig. Geboten wird alles, was das Sportlerherz begehrt: Step-Training, Hanteln, Thai Bo, Tabata (Intervalltraining), Bauch-Beine-Po, Bänder, Drums alive ... abgerundet wird das dann mit einer Runde Dehnen. In den letzten 10 Minuten kommen die Spielkinder auf Ihre Kosten. Basketball, Hockey, Brennball und ähnliches. Dabei wird der Spaß ganz großgeschrieben, denn es gibt keine strengen Regeln und es wird viel gelacht. Neben dem Sport ist für alle die Gemeinschaft und Geselligkeit wichtig. Es gibt öfters Anlässe für eine kleine Kabinenfeier mit toller „Bewirtung“ und auch neben dem Donnerstagabend gibt es immer besondere Events, wie z. B. Fasnet, Picknick mit Krokodilspiel, Spendenwanderungen, Stocherkahn fahren, Walking zur Weiler Burg

mit Grillen und manchmal klappt es auch mit einem Wochenendausflug.

Also tatsächlich: **SPORT – SPIEL – SPASS**



// TERMINE FREIZEITSPORT

Montag	Eltern-Kind-Turnen 1 - 3 Jahre	Vera Quantrell	Ulandhalle	09:00 - 09:45 Uhr
	Bewegungslieder - Bewegungsspiele 3 - 6 Jahre	Franziska Brändle & Chrissi Blankenhorn	Emil-Hess-Saal	16:15 - 17:00 Uhr
	Funktionsgymnastik	Ruth Frangenbeg	Emil-Hess-Saal	17:00 - 18:00 Uhr
	Badminton	Michael Rupp	Ulandhalle	19:30 - 21:00 Uhr
Dienstag	Yoga	Petra Scholl	Kapellenweg 6	09:00 - 10:00 Uhr
	Eltern-Kind-Turnen 4 - 5 Jahren	Ines Ott	Ulandhalle	15:00 - 16:00 Uhr
	Kinderturnen 6 - 7 Jahren	Katrin Fuhrer & Susanne Ulmer	Ulandhalle	16:15 - 17:00 Uhr
	Damengymnastik	Ursula Weissgärber	Emil-Hess-Saal	18:00 - 19:00 Uhr
	Fitness	Bettina Sturm	Ulandhalle	19:00 - 20:00 Uhr
	Latin-Dance-Fitness	Sarah Fröhlich	Ulandhalle	20:00 - 21:00 Uhr
Mittwoch	Eltern-Kind-Turnen 3 - 4 Jahre	Bettina Sturm	Ulandhalle	15:45 - 16:15 Uhr
	Kinderturnen 3 - 5 Jahre	Steffi Zimmerman	Ulandhalle	16:15 - 17:00 Uhr
	Jazz-Dance	Ines Ott	Emil-Hess-Saal	18:45 - 20:15 Uhr
Donnerstag	Sport-Spiel-Spaß für Frauen	Frauke Theurer	Ulandhalle	19:00 - 20:15 Uhr
Freitag	Jedermannsport	Bernhard Baur	Ulandhalle	20:00 - 22:00 Uhr
	Aquagymnastik	Franke Theurer	Hallenbad Rottenburg	18:00 - 19:00 Uhr



**KLAIBER +
HEUBACH**

BODENBELÄGE
TEPPICHE
SONNENSCHUTZ
GARDINEN
TAPETEN

KLAIBER-HEUBACH.DE

FON 07071 60599-0 | HÜGELSTR. 6 | 72072 TÜBINGEN



DEMIREL

Gebäudereinigung & Dienstleistungen

Tel. 07472 915 004, E-Mail: info@demirel.net, www.demirel.net

Gebhard-Müller-Straße 11, 72108 Rottenburg

FORSTBETRIEB
BRENNHOLZHANDEL



Ralf Biesinger, Wurmlingen
Tel.: 0 74 72/2 30 18, Mobil: 0172/7 42 30 77
biesinger.wurmlingen@kabelbw.de

Wir bieten für Sie an:

- Verkauf von Brennholz
- Einzelbaumfällungen/
Problemfällungen
- Häckseln vor Ort
mit Mobilhäcksler
- Baufeldräumungen
- Durchforstungen
- Sägen und Spalten
- Weihnachtsbaumverkauf
- Sonstige Lohnaufträge

// BILDER AUS DEM ARCHIV

Umzugswagen in Rottenburg Fasnet 1973



Ehrungen 60 Jahre SVW 1981



AH in Neunkirchen 1982



Senioren Damengymnastik Fasnet 1998



D-Jugend 1988



Vereinsausflug 1987



Vogelschutzverein Sieger Dorfturnier 1984



WIR BEHALTEN FÜR SIE DEN ÜBERBLICK!

**Ihre freie
Mehrmarken-
werkstatt**



WWW.AUTO-SCHIELE.DE

RITTWEG 63/1 IN HIRSCHAU

07071 76177



// IMPRESSUM

SVW Intern erscheint halbjährlich. Der Bezug ist für Mitglieder kostenlos

Auflage: 500 Stück

Herausgeber: SV Wurmlingen 1920 e.V.

Redaktion: Kurt Schneider

Satz und Layout: Kurt Schneider und Sven Mensel

Bildnachweis: SV Wurmlingen

Druckerei: Häuser Druck, Köln

Anzeigen: Wurmlinger Sportwerbung GbR, 72108 Rottenburg



Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder Vereinsleitung wieder.

Bei sämtlichen Werbepartnern, ohne deren Anzeigen dieses Magazin nicht veröffentlicht werden könnte, möchten wir uns herzlich bedanken.

Wir empfehlen allen unseren Lesern und Mitgliedern, die inserierenden Geschäfte und Firmen bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.



DEIN
**TEAMSPO
RT
PARTNER!**

ALLES AUS EINER HAND!

STATIONÄR

 **INTERSPORT**[®]
MICKI SPORT

ONLINESHOP



SPORTWELTEN.DE

WIR TESTEN WAS WIR VERKAUFEN

TEXTILDRUCK

elite
druck.de

Bücher, die Ihnen die Augen öffnen!



KOPP

VERLAG

Bertha-Benz-Straße 10
72108 Rottenburg a. N.

Telefon (0 74 72) 98 06 - 0
Telefax (0 74 72) 98 06 - 11

info@kopp-verlag.de
www.kopp-verlag.de

Viele gute Gründe, warum der Kopp Verlag Ihr Buch- und Medienpartner sein sollte:

- ✓ Ca. 2 Millionen lieferbare Bücher, davon rund 400.000 sofort ab Lager
- ✓ Ca. 100.000 DVDs und Hörbücher
- ✓ Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Europas
- ✓ Kein Mindestbestellwert
- ✓ Kein Risiko – Geld-zurück-Garantie
- ✓ Keine Verpflichtungen – kein Club, keine Mitgliedschaft



KOPP
VERLAG



Weil Sport uns alle fasziniert.

**Sport fördern
heißt Menschen stärken.**

Gesellschaftliches Engagement
gehört fest zur Kreissparkasse
Tübingen.

Das stärkt jeden Einzelnen,
ganz regional und bürgernah.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Tübingen**